

# WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

33. Jahrgang, Nr. 3, Oktober 2018

## Unser Rekord- Gemeinderat

Johann Högler aus Wundschuh dürfte in der steirischen Kommunalpolitik eine Sonderrolle einnehmen. Schon im Jahr 1965 – also vor 53 Jahren – wurde er als Mitglied der SPÖ-Fraktion in den Gemeinderat gewählt und bekleidete das Amt des Gemeindegassiers. Von 1970 bis 1985 übte er die Funktion des Gemeinderats aus, von 1985 bis 1990 war er wieder Kassier. Es folgten fünf weitere Jahre als Gemeinderat, ehe er von 2005 bis 2015 aussetzte. Aber 2015 war es wieder soweit und er wurde neuerlich in den Gemeinderat gewählt. Zu seinem 80. Geburtstag gratulierten ihm Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeindegassierin Barbara Walch.



Das war ein großer Tag für Johann Högler: In Anerkennung seiner Verdienste für die Gemeinde Wundschuh bekam er im Jahr 2005 den Ehrentitel der Gemeinde Wundschuh verliehen. Diese große Ehrung wird nur ganz wenigen Wundschuhern zuteil.



Das Fotografieren ist sein großes Hobby. In unserer Gemeindezeitung gestaltet er mit großer Zuverlässigkeit und viel Originalität schon seit vielen Jahren die Serie „Wundschuher Perspektiven“.



Als Johann Högler (im Bild rechts) in den 1970er Jahren vom Land Steiermark mit einer Dankesurkunde für seine langjährige Mitarbeit als Gemeindegassier und Gemeinderat ausgezeichnet wurde, hätte niemand daran gedacht, dass diese Ehrung eigentlich viel zu früh war.





Bürgermeister Karl Brodschneider

## WO DRÜCKT DER WUNDSCHUH

Als Bürgermeister habe ich zwei Projekte eingeleitet, die in den nächsten Jahren realisiert werden sollen. Das eine ist der Zubau der Volksschule, verbunden mit einer Generalsanierung, das andere der Neubau unseres Bürgerservice-Zentrums (sprich Gemeindeamt).

Was die Volksschule betrifft, steht schon ziemlich genau fest, welche Räume neu entstehen sollen. Im Untergeschoss des Zubaus werden die Garderobe, der Technikraum und Nebenräume untergebracht. Im Erdgeschoss sollen sich der Ganztages Schulbereich sowie ein Gruppenraum befinden. Das Obergeschoss beinhaltet einen Medienraum, die Werkstatt und einen weiteren Gruppenraum. Im Hauptgebäude wird das Lehrerzimmer neu gemacht. Beim Turnsaalzubau werden die Umkleiden mit Sanitärbereichen geschlechtergetrennt und zusätzlich für Lehrpersonal adaptiert. Durch den Bau eines Liftgebäudes wird das gesamte Schulhaus behindertengerecht sein.

Bei der Planung des Bürgerservice-Zentrums geht die Gemeinde Wundschuh einen völlig neuen Weg. Interessierte Gemeindebürger wurden aufgerufen, in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Etliche Wundschuer und Wundschuerinnen aller Altersstufen haben sich gemeldet und in der Zwischenzeit bereits an zwei Sitzungen teilgenommen. Diese Sitzungen wurden von externen Personen und Architekten geleitet. Schon in einigen Monaten soll feststehen, ob das bisherige Gemeindeamt umfassend saniert oder ob ein neues Gebäude gebaut werden soll.

Wir werden Sie, geschätzte Wundschuer und Wundschuerinnen, darüber laufend informieren.

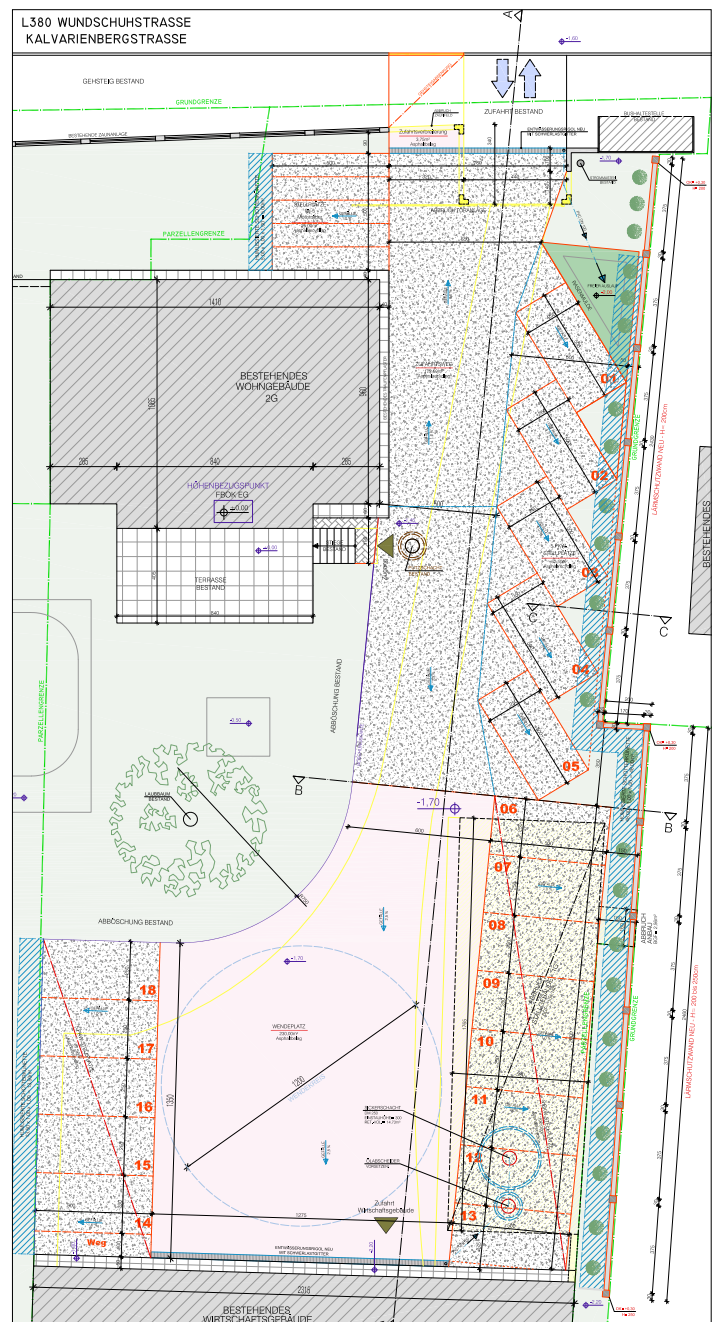


Dieses Gebäude am Grundstück Kalvarienbergstraße 5 gibt es nicht mehr, dafür entsteht hier ein öffentlicher Parkplatz.

Seit heuer ist die Gemeinde Wundschuh Besitzer des ehemaligen Krempel-Anwesens (südlich an die Volksschule angrenzend). Das Gesamtareal ist rund 4.700 Quadratmeter groß. Darauf stehen das ehemalige Wohnhaus, das jetzt von der Gemeinde Wundschuh für die örtliche Musikschule bereitgestellt wird, sowie zwei Wirtschaftsgebäude. Eines dieser beiden Wirtschaftsgebäude kam Anfang Oktober weg, denn hier wird die Gemeinde Wundschuh noch heuer einen öffentlichen Parkplatz für 18 Autos inklusive einer Lärmschutzwand errichten (siehe Plandarstellung rechts).

Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh nutzte die Gelegenheit, dieses Gebäude vor seinem Abbruch für eine große Schauübung in Anspruch zu nehmen. Die Schauübung wurde kommentiert und zeigte die einzelnen Schritte bei drei verschiedenen Einsatzszenarien. Anschließend gab es eine Abrissparty. Rund 300 Kinder und Erwachsene konnten bei dieser tollen Schauübung begrüßt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh hatte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wundschuh in den letzten Jahren schon zweimal zu einer Schauübung mit anschließender Abrissparty eingeladen. Die erste derartige Veranstaltung gab es vor dem Abbruch des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes auf dem Grund der Familie Haiden, die zweite vor dem Abbruch der zwei Mehrparteienwohnhäuser auf dem Gelände des ehemaligen Ziegelwerks.



Es entstehen insgesamt 18 neue PKW-Abstellplätze und 5 Abstellplätze für einspurige Fahrzeuge.



# Instandhaltung unserer Straßen

Eine wichtige Aufgabe für jede Kommune ist die Instandhaltung der Straßen und Gehwege. Die Gemeinde Wundschuh hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich die Gemeindestraßen und Gehwege saniert und mit zeitgemäßer Beleuchtung und – wo notwendig – Oberflächenentwässerung versehen.

Zu den größten Bauvorhaben im heurigen Jahr zählte die Neuerrichtung des Gehwegs in Kasten – beginnend vom Kaiserwaldweg bis zum Rainweg sowie auf einem Teilabschnitt im Ort Kasten zwischen Hüttig und Hofer. Mittels Rasengittersteinen wurde der Gehweg von der Landesstraße klar abgetrennt. Zusätzlich wurden in viel kür-

zeren Abständen wie bisher neue, moderne Straßenlampen aufgestellt.

Weiters wurde in der Ortschaft Gradenfeld der sogenannte Gradenfelder Weg neu asphaltiert. Dabei wurde auch darauf geachtet, dass das Oberflächenwasser überall gut abfließen und versickern kann. In der Ortschaft Ponigl wurde im Zuge der Erweiterung des Wasserleitungsnetzes entlang der Ponigler Straße gleichzeitig die Oberflächenwasserentsorgung in diesem Abschnitt neu gemacht. Alle Bauvorhaben, die von der Firma Strabag erledigt wurden, wurden von Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeindefachmitarbeiter Michael Kainz ständig betreut.



Ausbau der Ortswasserleitung in Ponigl und Entwässerung der Ponigler Straße.



Vzbgm. Karl Scherz und Bgm. Karl Brodschneider: „Der Gradenfelder Weg wurde neu asphaltiert. Gleichzeitig wurde die Oberflächenentwässerung auf aktuellen Stand gebracht.“



Vzbgm. Karl Scherz und Bgm. Karl Brodschneider: „In Kasten, Hauptstraße, wurde der Gehweg zwischen dem Kaiserwaldweg und dem Rainweg völlig neugestaltet und hell beleuchtet.“

## BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In der Gemeinderatssitzung am 25. Juli 2018 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

■ **Grundsatzbeschluss für einen Waldfriedhof.** Die Firma Paxnatura aus Salzburg hat angefragt, ob sie auf den Flächen von Familie D'Avernas im Bereich des Restaurants „Al Lago“ einen Waldfriedhof errichten kann. Der Gemeinderat steht diesem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber. Es ist damit zu rechnen, dass Paxnatura und Familie D'Avernas daher ein Ansuchen um Flächenwidmungsplanänderung stellen. (Im August wurden die Bewohner am Kalvarienberg von der Firma Paxnatura zu einem Informationsabend eingeladen).

■ **Kreuzung Roseggerweg/Hauptstraße.** Auf Antrag von Verkehrsausschussobmann Vzbgm. Karl Scherz soll die Kreuzung Roseggerweg/Hauptstraße so umgebaut werden, dass ein rechtwinkeliges Einbie-

gen in die Hauptstraße ermöglicht und dadurch die Sicht auf den Verkehr verbessert wird. Zusätzlich soll in diesem Bereich eine befestigte Müllinsel errichtet werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

■ **30 km/h-Zonen in ganz Wundschuh.** Bisher gibt es die 30 km/h-Zonen nur in der Ortschaft Wundschuh. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 30 km/h-Zonen auch auf alle Nebenstraßen in Ponigl, Forst, Kasten und Gradenfeld auszudehnen. Die genauen Standorte der Tafeln müssen gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft fixiert werden. Zwischen den Ortsgebieten sollen Hinweistafeln „Freiwillig 50“ angebracht werden. Ganz wichtig erscheint dem Gemeinderat die Anbringung von Bodenmarkierungen mit dem 30er-Symbol.

■ **Finanzieller Zuschuss für Essen auf Rädern.** Gemeinderat Renate Zirngast berichtet, dass die Zustellung an die Bezieher des Essens auf Rädern durch die freiwilligen Helfer nicht mehr machbar ist. Gleichzeitig spricht sie allen Männern und Frauen, die seit Beginn von Essen auf Rädern als Zustel-

ler freiwillig mitgearbeitet haben, den aufrichtigen Dank der Gemeinde Wundschuh aus. In Hinkunft stellt die Firma Avido aus Pirka das Essen zu (an allen Wochentagen und auch am Wochenende). Die Gemeinde Wundschuh fördert den Bezug von Essen auf Rädern pro zugestelltem Menü mit einem Betrag von einem Euro.

■ **Wärmelieferungsverträge mit WLG Wundschuh.** Die Gemeinde Wundschuh beschließt einstimmig die Änderungen der Lieferverträge mit der WLG Wundschuh. Weiters beschließt der Gemeinderat den Anschluss der Musikschule (ehemaliges Krenpel-Haus) an das Wärmelieferleitungsnetz.

■ **Ansuchen um Erweiterung des Ortswassernetzes in Ponigl.** Das Wasserleitungsnetz in Ponigl wird um etwa 80 m in Richtung neuem Bauplatz von Herrn Baljo erweitert.

■ **Benützungsregeln für Beachvolleyballplatz.** Für die Benützung des neuen Beachvolleyballplatzes gibt es eigene Benützungsregeln, die vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen werden.



# Bürgerbeteiligung bei Planung des neuen Gemeindezentrums



Der Gemeindevorstand freute sich, dass auch Gastwirt Erwin Haiden an der Gestaltung unseres Ortsbildes mitarbeitet.

Das Gemeindeamt Wundschuh ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Grundanforderungen eines Verwaltungsgebäudes und auch nicht den gesetzlichen Vorschriften der Behindertengerechtigkeit und Datenschutzgrundverordnung. Aus diesem Grund hat Bürgermeister Karl Brodschneider zusammen mit Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeindegassierin Barbara Walch einen Prozess eingeleitet, wie ein zukunftsfittes Gemeindezentrum aussehen könnte und wo es errichtet werden sollte. Bei diesen Überlegungen stellte man aber eines außer Frage: das neue Gemeindezentrum soll im Nahbereich der Pfarrkirche – sozusagen inmitten unseres Ortes – bleiben.

Ob das bestehende Gemeindeamt generalsaniert oder an anderer Stelle neu errichtet wird, ist offen. Ebenso die Frage, welche zusätzlichen Raumangebote und Funktionen im neuen Gemeindeamt Platz finden sollen. Zur Klärung dieser Frage wurde eine offene Bürgerbeteiligungsgruppe eingerichtet. Das ist ein vom Regionalmanagement Steirischer Zentralraum gefördertes Musterprojekt zum Thema „Nachhaltige Ortsentwicklung“.

Bei einer ersten Arbeitssitzung im Kultur- und Sportheim brachten die Teilnehmer ihre Ideen und Wünsche an ein neues Gemeindezentrum ein. Es werden noch einige Sitzungen, Besprechungen und Besichtigungen folgen, bis die Idee des neuen Gemeindezentrums Gestalt annimmt.



Die offene Bürgerbeteiligungsgruppe bringt zusammen mit Mitgliedern des Gemeinderats Ideen und Vorschläge ein, wie das neue Gemeindezentrum aussehen soll.

## VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

**NEUE SAISON.** Für den USV Raika Wundschuh unter Obmann Norbert Rosenberger hat die neue Spielsaison mit zwei Neuzugängen begonnen. Der eine ist Peter Ausserhofer von Seiersberg, der andere „Heimkehrer“ Wolfgang Hubmann (von Allerheiligen). Spielertrainer ist Manfred Horvath.

**VOLKSSCHULE.** Direktor Heinz Reinisch gibt die Schülerzahlen und Klassenverteilung für das Schuljahr 1993/94 bekannt. In der 1. Klasse (VL Elfriede Reinisch) sind 15 Kinder, in der 2. Klasse (VL Melitta Lenz) 21 Kinder, in der 3. Klasse (VL Karin Gartler) 19 Kinder und in der 4. Klasse (VS-Dir. Heinz Reinisch) 23 Kinder.

**NEUE PÄCHTERIN.** Roswitha Schweighofer hat das Büffet am Wundschuher Fischerei- und Freizeitzentrum von Peter Avernas gepachtet und zusätzlich das daneben errichtete „Fischerstüberl“ eröffnet. Konzessionsträger ist ihr Lebensgefährte Reinhold Katschnig, als vormaliger „Kirchenwirt“ allseits bekannt.

**TÖDLICHER UNFALL.** Überhöhte Geschwindigkeit und Aquaplaning dürften einem 32-jährigen Gleinstättener in der Kurve auf der L 380 nahe der Abzweigung nach Steindorf (Anm. d. Red. wo heute der große Parkplatz und die Einfahrt zum „Al Lago“ sind) zum Verhängnis geworden sein. Der Pkw kam von der Straße ab und krachte gegen einen Baum. Der Lenker starb.

**JÄGER.** Die Mitglieder der Jagdgesellschaft Kasten stellen sich in der Gemeindezeitung mit Bild vor. Das sind Obmann DI Ernst Sulzer, Obmannstellvertreter Günter Steiner, Hermann Weikhard und Direktor Erhard Wressnig. Die Gesellschaft der einheimischen Jäger als Pächter des Jagdgebiets KG Wundschuh besteht aus Peter Czerny, Max Purkarthofer, Fritz Gartler, Fredi Schaffner, Heinz Reinisch, Johann Graggl und Reinhold Katschnig.

**GEMEINDECHRONIK.** Bruno Jecl wurde von Bgm. Herbert Gumpfl mit der Erstellung einer Gemeindechronik beauftragt.



# Fünf Jugendliche sammelten erste Berufserfahrungen

Alljährlich führt die Gemeinde Wundschuh die Ferialjobaktion durch. In den Sommermonaten (und Schulferien) bietet sie Wundschuer Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren die Möglichkeit an, in der Gemeinde mitzuarbeiten und Geld zu verdienen. Heuer meldeten sich fünf Jugendliche – Emanuel Lu-

kas, Raphael Schauer, Katharina Leykauf, Alexandra Marx und Valentina Heric - und arbeiteten jeweils zwei Wochen lang in den verschiedensten Bereichen insgesamt 50 Stunden mit. Dabei verdienten sie nicht nur 250 Euro, sondern lernten auch Gemeindemitarbeiter und -bürger kennen.



Katharina Leykauf aus Kasten, Kaiserwaldweg, mit Daniel Kainz, Luca Eichhober und Philipp Kainz.



Valentina Heric aus Kasten, Kaiserwaldweg.



Emanuel Lukas aus Kasten, Hauptstraße.



Raphael Schauer aus Gradenfeld, Wiesenhofweg.



Alexandra Marx aus Gradenfeld, Wiesenhofweg.

# Verkehrssicherheitsaktion mit den Taferlklasslern

Alljährlich fotografiert Amtsleiter Herbert Greiner jene Buben und Mädchen, die im Herbst die 1. Klasse Volksschule besuchen. Die Bilder werden als Plakate gestaltet und entlang der Straßen mit dem Hinweis aufgestellt, dass die Autofahrer besonders auf die Kinder aufpassen sollten. Zusätzlich stehen auf den Plakaten die Namen der Kinder. Damit hat die gesamte Bevölkerung die Möglichkeit, die jungen Volksschüler kennenzulernen. Diese wiederum sind stolz darauf, ihre Bilder auf verschiedenen Stellen in der Gemeinde zu sehen.



Die erste Klasse (v.l. oben): VL Dipl.Päd. Andrea Koch, Mia Roithner, Lea Stollmayer, Florian Payer, Julia Lenz, Lukas-Danijel Fronec, Marcel Totter, Jonas Schöninger, (v.l. unten) Leonie Hödl, Valentina Tax, Anna-Lena Predl, Sarah Konrad, Jan Heiling, Adrian Topcagic, Moritz Lorenz und Daniel Krainz.





## Tolle Auszeichnung für unseren Blumenschmuck

Die Gemeinde Wundschuh nahm heuer erstmals am Landesblumenschmuckbewerb teil und reichte das Projekt „Hauptplatz“ ein. Groß war die Freude bei der Gemeindevertretung und vor allem bei unserer Gemeindemitarbeiterin und Blumenfrau Gabi Leykauf, als Wundschuh bei der Siegerehrung des Landesblumenschmuckbewerbs in Haus im Ennstal gleich mit zwei Floras ausgezeichnet wurde und damit als eine der schönsten Gemeinden in der Steiermark prämiert wurde

Insgesamt hatten heuer 38.000 (!) Steirer und Steirerinnen in den verschiedensten Kategorien am Landesblumenschmuckbewerb

teilgenommen, der bereits zum 59. Mal stattfand. Auch dutzende Gemeinden machten mit. Die 17-köpfige Jury, die an 37 Tagen im ganzen Land unterwegs war, hatte es sicher nicht leicht, die Besten und Schönsten zu eruieren. Kaum waren die Sieger des Blumenschmuckbewerbs der Öffentlichkeit bekannt gegeben worden, sandte die Wundschuherin Christine Kollmann bereits ein Email an die Gemeinde. Sie schreibt: „Herzlichen Glückwunsch zur besonderen Leistung beim Blumenschmuck-Bewerb! Die Auszeichnung besteht zu vollem Recht. Ich bin sehr stolz auf unsere schöne Gemeinde und erfreue mich täglich beim Anblick dieser Pracht.“

Unsere Gemeindemitarbeiterin Gabriela Leykauf freut sich darüber, dass der Blumenschmuck in Wundschuh landesweite Anerkennung findet.

## Nachbarschaftspflege groß geschrieben - das Fest am Kalvarienberg

Bereits in den Jahren 1997 bis 2000 gab es ein Begegnungsfest am Kalvarienberg. Die Idee, die dahinterstand und heute nach 20 Jahren nach wie vor Gültigkeit besitzt, ist die unmittelbare Nachbarschaft zu pflegen, sich besser kennenzulernen sowie das Miteinander und

Gemeinsame zu fördern. Diese Idee für das da capo, ein Kalvarienbergfest 2018, wurde von Herbert Greiner, Brigitte Kochseder, Thomas Baier und Julius Rinner wieder aufgegriffen und organisatorisch umgesetzt. Am 11. August 2018 war es wieder so weit. 86 Kalvarienberg-An-

wohner fanden sich bei festlichem Wetter am Bauernhof der Familie Baier ein. Die Idee ist voll aufgegangen. Die „Nachbarn“ hatten ausreichend Zeit, sich bei gutem Essen und Trinken zu unterhalten und kennenzulernen. Die Kinder hatten Spaß auf einer Hüpfburg, im Schwimmbad

und beim Entdecken der unterhaltsamen Vielfalt am Bauernhof. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert und geplaudert. Es war ein schönes, gemütliches und unterhaltsames Fest ganz im Sinne der Vertiefung der nachbarschaftlichen Beziehungen am Kalvarienberg.



Insgesamt 86 Menschen, die am Kalvarienberg wohnen, genossen bei strahlendem Wetter das Kalvarienbergfest.



# Mehr WC-Anlagen in der ESV-Halle

Bei der Planung und Errichtung der ESV-Halle hätte es niemand für möglich gehalten, dass dieses Gebäude für die Veranstalter von Festen und privaten Familienfeiern eine so große Bedeutung haben würde wie es in der Zwischenzeit der Fall ist. Ganz so überraschend ist das aber nicht, weil hier wirklich optimale Voraussetzungen vorherrschen. Erstens wird die ESV-Halle „Halle für alle“ vom ESV optimal betreut und großartig gepflegt. Zweitens liegt die Halle mitten im Zentrum und trotzdem abseits vom Verkehr, was für die herumlaufenden Kinder wichtig ist. Drittens bietet die Halle eine tolle Infrastruktur (inklusive Kühlerraum). Viertens kann die

Halle zu sehr günstigen Preisen gemietet werden. Fünftens stehen genügend Parkplätze für die Benützer und Besucher zur Verfügung. Ein Punkt wurde aber immer wieder angemerkt. Vor allem bei größeren Veranstaltungen gibt es zu wenig WC-Anlagen. Der ESV Wundschuh hat in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wundschuh dieses Manko behoben und einen Zubau vorgenommen, in welchem jetzt genügend WC-Anlagen (zum Beispiel: für die Damen drei statt bisher einer Toilette) vorhanden sind. Beim Pfarrfest am Erntedanksonntag konnte sich jeder davon ein Bild machen, dass dieser Zubau bestens gelungen ist.



Die Mitglieder des KG-Ausschusses mit (v.l.) Herbert Lienhart, Vzbgm. Karl Scherz, Renate Müller, GK Barbara Walch, Thomas Hoi und Bgm. Karl Brodschneider freuen sich über den gelungenen Zubau.

# Beachvolleyballplatz macht das Sportzentrum komplett

Rechtzeitig vor dem Beginn des heißen Sommers 2018 stellte die Gemeinde Wundschuh den Beachvolleyballplatz fertig, der vor allem von vielen jungen Gemeindebürgern benutzt wurde.

Der Beachvolleyballplatz befindet sich zwischen dem Ten-

nisplatz und der ESV-Halle und macht das Wundschuher Sportzentrum komplett. Schließlich befinden sich hier nebeneinander der Fußballplatz, die Zimmergewehrschießanlage des ÖKB, der Tennisplatz, die Stocksporthalle und jetzt eben auch der Beachvolleyballplatz.

Die „richtige“ Eröffnung des Beachvolleyballplatzes sollte durch ein Turnier der Landjugend Wundschuh erfolgen. Aufgrund eines Schlechtwettereinbruchs musste das für 22. September 2018 geplante Quattro-Beachturnier leider verschoben werden.



Der neue Beachvolleyballplatz befindet sich zwischen der ESV-Halle und dem Tennisplatz.

## Wie eben ist Wundschuh?

Beim Kalvarienbergfest am 11. August 2018 gab es ein ungewöhnliches Schätzspiel. Den Gästen wurde bekannt gegeben, dass sich der am höchsten gelegene Kanaldeckel in der Gemeinde Wundschuh vor dem Haus der Familie Urch, Am Kalvarienberg 3, auf einer Seehöhe von 343,55 Meter befindet. Der am tiefsten gelegene Kanaldeckel in bewohntem Gebiet ist jener beim Neuschloß. Die Frage lautet: „Wie groß ist der Höhenunterschied zwischen diesen beiden Kanaldeckeln?“ Die richtige Antwort lautet 29,19 Meter. Das Schätzspiel hat übrigens Alexandra Urch gewonnen, deren Haus sich direkt vor dem höchsten Kanaldeckel befindet.

Und jetzt gleich noch eine Frage: Der am höchsten gelegene Kanaldeckel in der Ortschaft Gradenfeld befindet sich vor dem Haus der Familie Anton und Ingrid Hubmann, Grazer Straße. Die Frage lautet: „Wie groß ist der Höhenunterschied zwischen Gradenfeld und Neuschloß?“ Die richtige Antwort lautet 9,40 Meter.



## Kinder sicher im Auto unterwegs

Ein neues Schuljahr hat begonnen. Aus diesem Anlass geben Sicherheitsbeauftragter Abteilungsinspektor Martin Passenegg und Inspektionskommandant Kontrollinspektor Johann Holzmann vom Polizeiposten Kalsdorf einige Hinweise und Tipps zum Thema Kindersicherung und Kinderbeförderung im Auto.

Die Beförderung von Kindern in KFZ sollte gerade den Eltern ein großes Anliegen sein. Ist die Strecke zum Beispiel zum Kindergarten oder zur Schule auch noch so kurz, kann sich auch auf dieser kurzen Strecke jederzeit ein Unfall ereignen, bei dem ein Kind im Fahrzeug verletzt, im schlimmsten Fall sogar aus dem Fahrzeug geschleudert wird.

Hier ein paar rechtliche Infos:

- Für die ordnungsgemäße Beförderung von Kindern bis 14 Jahre ist immer die Lenkerin/der Lenker verantwortlich.
- Jedes Kind muss einen eigenen Sitzplatz haben.
- Die Lenkerin/der Lenker muss Kinder bis 14 Jahre mit einer Körpergröße von unter 150 cm durch geeignete Kinder rückhaltesysteme (z.B. Babyschalen, Kindersitze, Sitzerrhöhungen) sichern. Kinder unter 14 Jahren, die 150 cm oder größer sind, muss die Lenkerin/der Lenker mit dem Sicherheitsgurt sichern.

Auch auf einem Beifahrersitz darf ein Kindersitz verwendet werden. Ist der Beifahrersitz mit einem Front-Airbag ausgerüstet und ist dieser aktiv, darf nur ein nach vorne gerichteter Kindersitz verwendet werden. Ein nach hinten gerichteter Kindersitz („Reboardsystem“) ist auf einem Beifahrersitz mit Front-Airbag nur dann erlaubt, wenn der Airbag abgeschaltet wurde oder sich automatisch selbst abschaltet (siehe Bedienungsanleitung des Fahrzeugs).

Die Nichtbeachtung der Vorschriften über die Kindersicherung hat nicht nur eine Geldstrafe zur Folge, sondern gilt auch als Vormerkdelikt des Vormerksystems.



Bezirksinspektor Martin Passenegg und Kalsdorfer Postenkommandant Kontrollinspektor Johann Holzmann



**SILBERNES PRIESTERJUBILÄUM.** Unser Pfarrer Norbert Glaser beging sein silbernes Priesterjubiläum. Dieses Fest wurde mit einem vom Kirchenchor umrahmten Gottesdienst gefeiert. Anschließend waren alle Gläubigen zu einer Agape am Kirchplatz eingeladen. Am 20. Juni 1993 wurde Glaser in Graz zum Priester geweiht. Dann war er in Gnas und Bruck an der Mur als Kaplan

tätig, ehe er Spiritual im Grazer Priesterseminar und Leiter des Exerzitienreferats der Diözese wurde. Vor 13 Jahren wurde er Pfarrer vom Pfarrverband Wundschuh/Premstätten. Unter den vielen Gratulanten waren auch Bgm. Karl Brodschneider und GK Barbara Walch, die unserem Pfarrer namens der Gemeinde Wundschuh ein Geschenk überreichten.

**NEUE ANSCHLÜSSE.** Die Erfolgsgeschichte der Wärmeliefergenossenschaft Wundschuh geht weiter. Dem Vorstand unter Obmann Günter Karner gelang es nach langwierigen Verhandlungen, dass weitere Objekte an das Fernwärmenetz in der Ortschaft Wundschuh angeschlossen werden. Das sind unter anderem die Wohnungen im ehemaligen Kloster neben der Pfarrkirche, die Musikschule der Gemeinde Wundschuh, der Gasthof Haiden und die beiden Mehrparteienwohnhäuser der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann in Wundschuh-Süd. Die neuen Anschlüsse machten auch den Ausbau des Heizwerks und die Installation eines zweiten Ofens erforderlich.



**EINE WUNDSCHUHER BAND.** Darwin Lorber, Michael Stiefmaier, Florian und Benjamin Traby – allesamt in unserer Gemeinde aufgewachsen und alle zumindest noch im Herzen Wundschuher – treten seit 2014 gemeinsam auf diversen Konzertbühnen in Österreich auf. Unter dem Namen „my solace lies“ machen sie Rockmusik mit einem Hang zur Melancholie – mal mit sanften Melodien, mal mit energischen Ausbrüchen und Gitarrenwänden. Am 15. Juni 2018 erschien auf dem steirischen Label

Pumpkin Records das Debütalbum der vier Musiker. „authorised absence“ heißt das Werk und ist das Ergebnis von vier Jahren Songwriting, Live-Shows und Proben. Und genau diesen Proben kann man ab und zu auch beim Spazierengehen oder Radfahren durch Gradenfeld lauschen. Wer „my solace lies“ einmal live sehen möchte, der hat immer wieder die Gelegenheit dazu, am besten auf <https://www.facebook.com/mysolacelies/> nachschauen und zum nächsten Konzert kommen!



**WEGKREUZ RENOVIIERT.** Das sogenannte Orthacker Kreuz an der Straße nach Werndorf, das der Familie Lienhart gehört, wurde Ende Juli 2018 renoviert. Das Foto zeigt Johann und Käthe Lienhart mit Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln, Ur-Enkeln und Nachbarn sowie mit Pfarrer Norbert Glaser, der die feierliche Segnung des frisch renovierten Kreuzes vornahm. Die Renovierungsarbeiten wurden von Heinz Reinisch durchgeführt. Er führte diese Arbeiten am Kreuz nicht zum ersten Mal durch. Die letzte Renovierung des Kreuzes war im Sommer 1994 - ebenfalls durch Heinz Reinisch - erfolgt.



## Minister in Wundschuh

Völlig überrascht war die Gastwirtefamilie Haiden, als Bundesminister Norbert Hofer im Sommer im „Wundschuherhof“ einkehrte und ein Mittagessen einnahm.

An Minister Hofer hatte der Gemeinderat der Gemeinde Wundschuh vor kurzem ein Schreiben verfasst und nachgefragt, warum es gesetzlich noch immer nicht möglich ist, dass eine Gemeinde private Unternehmen zur Geschwindigkeitsmessung auf Gemeindestraßen beauftragen kann (so wie es vor zehn Jahren noch möglich war).

Anbei ein Auszug aus dem Antwortschreiben: „Zur Thematik Geschwindigkeitsüberwachung durch Gemeinden hat es

in den letzten Jahren umfassende Gespräche im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie gegeben. Die daraus resultierenden Gesetzesentwürfe haben auch Begutachtungsverfahren durchlaufen, aber letztendlich konnte eine Zustimmung der Länder – diese sind in Angelegenheiten der Straßenverkehrsordnung oberste Vollzugsbehörde – zu diversen Gesetzesinitiativen nie erreicht werden. Eine Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist daher nicht absehbar und eine neuerliche Initiative des Bundesministeriums für Verkehr aus den dargelegten Gründen derzeit auch nicht geplant.“



Erwin Haiden und Lebensgefährtin Bernadette Urdl freuten sich über den unerwarteten Besuch von Bundesminister Norbert Hofer.

## Volksschule: Was auch gesagt werden muss

Seit 13 Jahren bietet die Gemeinde Wundschuh etwas an, um was uns andere Gemeinden beneiden: eine flexible Nachmittagsbetreuung. Die beiden ausgebildeten Kinderbetreuerinnen Johanna Nachtnebel und Andrea Hofer sorgen dafür, dass „ihre“ Volksschulkinder bestens betreut werden. Beide Frauen sind selbst auch Mütter von fünf beziehungsweise drei Kindern und bringen ihre Erfahrungen auch bei ihrem Beruf bestens ein. Für ihren Einsatz zum Wohle unserer Volksschulkinder möchte ihnen Bgm. Karl Brodschneider auf diesem Wege herzlich danken!

Und noch etwas gibt es in Wundschuh, was es in vielen anderen Gemeinden nicht gibt. Die Gemeinde Wundschuh stellt sicher, dass zwischen 7 und 7.30 Uhr die Kinder bereits die Garderobe betreten dürfen. Gemeinde-Mitarbeiterin Andrea Hofer schaut, dass sich alle wohl fühlen und bereit die Kinder auf den Schultag vor. In Nachbargemeinden wie Kalsdorf oder Seiersberg ist eine solches Service nicht vorgesehen, denn das ist eigentlich keine Gemeinde-Aufgabe. Die Gemeinde Wundschuh macht's trotzdem und weiß, dass vielen Eltern damit geholfen ist.



Die Nachmittagsbetreuung der Gemeinde Wundschuh wird von den beiden ausgebildeten Kinderbetreuerinnen Johanna Nachtnebel (links) und Andrea Hofer (rechts) bestens durchgeführt.



# Italienische Spezialitäten „Al lago“

Seit nunmehr zwei Jahren kann am Wundschuher See steirisch-italienisches Restaurantflair erlebt und in heimatlicher Atmosphäre ursprüngliche, italienische Küche genossen werden.

Die Familie Palermini – Papa Giovanni, Mama Ramona und Tochter Michelle aus Palermo - hat im August 2016 die Seeschenke am Wundschuher See gepachtet. Ein weiter Weg und mutiger Schritt, von Palermo über Deutschland nach Wundschuh zu gehen. Die gastronomischen Wurzeln stammen von Ramonas Eltern, die über Generationen ein Restaurant in Palermo betrieben. Bedingt

## Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



durch das Aufwachsen in der Gastronomie – gepaart mit dem Mut und der Vision, ursprüngliche italienische Kochkunst über die Grenzen zu tragen – war dieser Schritt die logische Konsequenz. Über Treviso, wo Giovanni die Hotelfachschule absolvierte und

mit großem Erfolg ein Fischrestaurant führte, ging es vorerst italienisch-gastronomisch weiter nach Ansbach in Bayern. Bald folgte der Ruf von italienischen Freunden, die im Universitätsviertel von Graz ein italienisches Restaurant, das „l.originale“, führten. Nach der in diesem Umfeld gesammelten Erfahrung mit der steirischen Mentalität und dem Willen selbständig ihre italienischen Kochkünste anzubieten, wurde die Gelegenheit wahrgenommen, die frei werdende Seeschenke in Wundschuh zu übernehmen. In der schönen gepflegten und gemütlichen Gaststube, der überdachten Terrasse mit dem romantischen Ausblick auf den See können seither die Liebhaber italienischer Lebensart die unverfälschten Speisen der italienischen Küche genießen.

Mit Freunden habe ich an einem schönen, warmen Sommertag die Gelegenheit genutzt, uns in heimatlichen Gefilden der italienischer Lebensart und Gastronomie hinzugeben. Wir haben ein typisches, einfaches, mit jederzeit auch bei uns erhältlichen Zutaten herzustellendes Menü gewählt.

Zum Nachkochen die Rezepte und Zubereitung (Menge jeweils für 4 Portionen):



Familie Palermini hat die Seeschenke am Wundschuher See gepachtet und betreibt seit August 2016 das Restaurant „Al lago“.



**ELF MÄNNER UND EINE FRAU.** Das ist kein gestelltes Foto, sondern ein Schnappschuss, den ÖKB-Obmann Sepp Lorber heuer im Sommer gemacht hat. Bei einer Veranstaltung des ÖKB in Mellach

drehten sich die elf Mitglieder des ÖKB Wundschuh fast gleichzeitig in Richtung der jungen Frau um. Es darf über dieses Foto geschmunzelt werden!



### Zuppa di Patate al Salmone (Kartoffelsuppe mit Lachs)

**Zutaten:** Ca. 50 dag mehliges Kartoffeln; ca ¾ Liter Gemüsesuppe, 10 dag Lachs mild geräuchert, 2 El Olivenöl, Salz, Pfeffer, Petersilie, Oregano und etwas Thymian, 1 Prise Curcuma. Basilikumblätter und 4 dünne Scheiben Lachs zum Garnieren.

**Zubereitung:** Geschälte Kartoffel würfelig schneiden und in der Gemüsesuppe mit den Gewürzen, den Kräutern und den Lachsstückchen weich kochen, pürieren, mit Salz und Pfeffer abschmecken, für eine schöne Farbe etwas Curcuma einrühren und zu leicht sämiger Konsistenz einkochen – anrichten mit den Lachsscheiben und mit Basilikumblättern garnieren.

### Tagliatelle a la Toscana (Bandnudeln mit Pilzen, Schinken und Parmesan)

**Zutaten:** Ca. 35 dag original italienische Hartweizen Tagliatelle, 35 bis 40 dag Champignons oder frische Pilze, 2 frische

Knoblauchzehen, frische Petersilie, 1/8 Liter Obers, 1 kleine Dose passierte Tomaten, etwas Gemüsesuppe, Salz, Pfeffer, Olivenöl, 8 dünne Scheiben italienischer Rohschinken (z. B. Parmaschinken), 8 Stückchen fein blättrig geschnittener Parmesan.

**Zubereitung:** Pilze dickblättrig schneiden, in Olivenöl mit etwas Knoblauch anbraten, mit wenig Gemüsesuppe aufgießen, kurz ankochen, Obers und Tomatensauce zufügen und ebenfalls kurz durchkochen – sollte eine leicht sämige Konsistenz haben, mit Salz und etwas Pfeffer abschmecken. Die Tagliatelle je nach persönlichem Geschmack bissfest kochen, mit der Pilzsauce vermengen, auf großen Tellern anrichten, mit dem fein geschnittenen Schinken und Parmesanstreifen garnieren.

### Tiramisu a la al Lago (ohne Ei und ohne Alkohol)

**Zutaten:** 40 Biskotten, ca 1/8 Liter starker Espresso leicht gesüßt, ½ Liter Mascarpone,

1/8 Liter Obers fest geschlagen, ca. 8 dag Staubzucker.

**Zubereitung:** Mascarpone fein abrühren und das steif mit Staubzucker geschlagenen Obers untermengen. Biskotten kurz im Espresso tunken, dann eine Schicht eng in eine kleine Form einlegen, mit der Mascarpone Mischung bestreichen, darüber wieder Biskotten und Mascarpone. Die letzte Schicht sollte Mascarpone sein. Das Tiramisu einige Stunden kalt stellen und vor dem Servieren mit einer kräftigen Schicht Kakao bestreuen. Mit etwas Schlag und Minzeplättchen servieren.

Meine Freunde und ich haben das wohl-schmeckende italienische Menü mit gutem italienischen Wein als perfekten Speisebegleiter an einem schönen gemütlichen Platz in unserer Heimatgemeinde wahrlich genossen.

Viel Spaß beim Nachkochen oder einfach im „Al lago“ genießen. Da capo und Benvenuti Italia im „Al lago“.



Zuppa di Patate al Salmone (Kartoffelsuppe mit Lachs).



Tagliatelle a la Toscana (Bandnudeln mit Pilzen, Schinken und Parmesan).



Tiramisu a la al Lago (ohne Ei und ohne Alkohol).

## Gemeindeförderung für Tagesmütter und für Besuch bei einer Tagesmutter

Um zusätzliche Anreize zu bieten, den Beruf der Tagesmutter beziehungsweise des Tagesvaters zu ergreifen, hat die Gemeinde Wundschuh ein Förderprogramm erarbeitet, das von Gemeindegassierin Barbara Walch in der Familienausschusssitzung sowie in der Gemeinderatssitzung präsentiert und in weiterer Folge auch beschlossen wurde.

Die Ausbildungskosten (1170 Euro plus 60 Euro Prüfungsgebühr) werden geför-

dert. Dafür gibt es eine Staffellung. Nach der abgeschlossenen Ausbildung gibt es eine Förderung mittels Ansuchen an Gemeinde in der Höhe von 500 Euro. Der restliche Förderbetrag von 730 Euro wird bei Ausübung der Tätigkeit im Gemeindegebiet Wundschuh mittels Bestätigung der Tagesmütter Regionalstelle Kalsdorf gewährt.

Auch die Eltern, die ihr Kinder zur Tagesmutter beziehungsweise zum Tagesvater geben, erhalten einen Zuschuss. Der

Zuschuss wird pro Semester mittels Antrag der Eltern, Nachweis der Betreuungsstunden sowie Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe an Familien mit Hauptwohnsitz in Wundschuh gewährt. Auf Basis der Berechnung der Differenzkosten Kinderkrippe/Tagesmutter wird folgender Schlüssel für das Schuljahr 2018/19 festgelegt: bei 15 Stunden sind es 16 Euro Förderung, bei 20 Stunden 35 Euro, bei 25 Stunden 56 Euro, bei 30 Stunden 79 Euro, bei 35 Stunden 90 Euro, bei 40 Stun-

den 99 Euro und bei 45 Stunden 113 Euro.

Und noch eine Förderung gibt es: An alle im Gemeindegebiet Wundschuh tätigen Tagesmütter beziehungsweise Tagesväter wird nach schriftlichem Antrag und Bestätigung der Verträge seitens der Regionalstelle Kalsdorf folgender Zuschuss pro Semester ausbezahlt: bei einem Kind aus Wundschuh 50 Euro, bei zwei bis vier Kindern aus Wundschuh 100 Euro, bei fünf Kindern aus Wundschuh 150 Euro.





Johann Högler  
**WUNDSCHUHER  
PERSPEKTIVEN**

**Im Jahr 1941 erschien das Buch „Steirische Lebenswanderung“ von Franz Nabl. Ein Kapitel ist auch den Wundschuher Teichen gewidmet. Johann Högler hat Textpassagen aus diesem Buch entnommen (Wundschuher Teiche im Landschaftsschutzgebiet Nr. 32).**



**Originalzitat:** Ein Mann und eine Frau fuhrten mit dem Zug an das Ende des Grazerfeldes. Am Bahnhof Werndorf stiegen sie aus und wanderten ein Stück durch den Wald in Richtung Ponigl. Sie hörten Vogelgezwitscher, aber auch die Glocken einer Ortschaft, die Wundschuh hieß. Sie kamen zum Dörflein Ponigl, es wurde so genannt, weil der Bach Ponigl, der von Norden kommt, die Teiche im Kaiserwald speiste. Sie wanderten weiter nach Norden und kamen zu einem großen Teich. Wo die Wiese bis an den Wasserrand reichte, breitete sich ein kleiner Kiesstrand aus. Es sprangen Frösche ins Wasser und vergruben sich im Schlamm. Beim Niedersetzen stach sich der Mann in die Hand. Es war ein stacheliges, walnussgroßes Ding mit dornigen Stacheln. Es stellte sich heraus, dass dies die Frucht einer schwimmenden Wasserpflanze war. Sie nannten ihn dann den „Teich der stechenden Nüsse“ (Fotos 1 und 2).



Anmerkung Högler: Dieser Teich wurde vor langer Zeit auch als Badeteich benutzt. Man musste auf die Meernüsse aufpassen und es wurde auch eine Grundbenutzungsgebühr eingehoben. Im Winter gab es auch Eisstockknödelschießen zwischen Wundschuher Vereinen.



**Originalzitat:** Die Wanderung führte weiter nach Norden und sie kamen zu einem Teich. Am Ufer gab es Blätter der Iris, der Schwertlilie. Im Mai schlangen sich Girlanden der prächtigsten gelben Blüten das Ufer entlang. Obwohl Schwärme von Wildenten im Wasser herumruderten und sich dann schnatternd in die Luft erhoben und nach einigen Runden des Fluges wieder im Wasser landeten, war es ruhig. Er wurde der „Teich der gelben Lilien“ genannt (Fotos 3 und 4).



Anmerkung Högler: Dieser Teich diente lange Zeit als Badesee, bevor er von der Gemeinde Wundschuh und dem FVV Wundschuh zum Badesee ausgebaut wurde. Jetzt ist der Teich ein Fischerzentrum und es gibt auch ein Restaurant.



**Originalzitat:** Der dritte und kleinste Teich, der war freilich kein Teich mehr, sondern nur eine trockengelegte Stelle eines solchen. Gleich wohl aber aus seinem Grund merkwürdig gewölbte Graspolster aufgeschossen waren, sehr breiten Lehnstühlen nicht unähnlich, nannte sie ihn „Teich der Armsesseln“ (Fotos 5 und 6).

Anmerkung Högler: Wenn der Teich gespannt ist (mit Wasser gefüllt), sieht man nur das hohe Gras von den sogenannten Lehnstühlen. Inzwischen wurde der sogenannte „Neuteich“ zum Europaschutzgebiet No 45 erklärt. Es wachsen darin der vierblättrige Kleefarn (*Marsilea quadrifolia*), aber auch Seerosen und Binsengewächse. Zeitweise ist er auch Heimat von Schwänen. Der Wundschuher Rundwanderweg führt an beiden Teichen vorbei und beim „Neuteich“ sind Ruhebänke aufgestellt, man kann hier die Natur genießen.

**Originalzitat:** Weiter nach Norden gewandert, kamen sie zum vierten Teich. Der Weg verlief an seinem rechten Ufer über einen schmalen Damm, da auf der rechten Seite der Poniglbach floss. Man hörte allenfalls ein gespenstisches Rascheln. Das kam von vielen Ringelnattern, die auf dem Damm in der Sonne lagen und rasch ins Wasser flüchteten. Ward die Flucht durch den Teich genommen, dann gab es ein liebliches Bild, wie das Tier in zierlich geschlängelnder Wellung des Körpers im Wasser dahinglitt und dabei das Köpfchen aus dem Wasser hielt. Der Teich wurde nun der „Teich der Schlangen“ genannt (Fotos 7 und 8).

Anmerkung Högler: Der Teich wurde in früherer Zeit auch als Badeteich genutzt. Ein Weg aus dem Norden führte durch den Wald zum Teich und zum sogenannten „Badeplatzerl“. Die Grazer Bevölkerung, die mit dem Rad kam, aber auch Bewohner der Gemeinde Wundschuh kamen hierher, um zu baden und geruhsame Stunden zu verbringen. Vom sogenannten Dammhäusl konnte man vom Steg in das Wasser springen.







**BREITE TISCHE.** Eigens für die ESV-Halle hat die Gemeinde Wundschuh neue Tisch- und Bankgarnituren angeschafft. Die Tische sind besonders breit und daher für Feste und Feiern bestens geeignet. Davon überzeugte sich auch der KG-Ausschuss mit (v.l.) Thomas Hoi, Bgm. Karl Brodschneider, GK Barbara Walch, Renate Müller, Herbert Lienhart und Vzbgm. Karl Scherz.



**NEUER RASENMÄHTRAKTOR.** Die Gemeinde Wundschuh hat viele Grünflächen, die von unseren Mitarbeitern bestens betreut und gepflegt werden. Das Rasenmähen nimmt dabei einen besonderen Stellenwert ein und erfordert auch viel Zeit. Um die sich ständig wiederholende Arbeit gut und rasch durchführen zu können, wurde ein neuer Rasenmähtraktor gekauft.

## Neues aus unserer Eltern-Kind-Gruppe

Bei unseren Eltern-Kind-Treffen im Wundschuher Kulturheim freuen wir uns alle zwei Wochen auf ein gemütliches Zusammentreffen von 0-3-jährigen Kindern und deren Eltern. Es wird gesungen, getanzt, gebastelt, gespielt, geplaudert und gelacht und beim gemeinsamen Jausnen kommt auch der Genuss nicht zu kurz.

Ein offener und unkomplizierter Rahmen lädt zum gegenseitigen Austausch aller Gedanken rund um das Heranwachsen der Kinder ein und ermöglicht das Kennenlernen und Zusammentreffen mit anderen Eltern und Familien. So haben nicht nur die Kleinsten eine Möglichkeit, erste Freundschaften zu knüpfen. Auch Mama, Papa oder die Großeltern können sich in gemütlicher Atmosphäre zurücklehnen und ins Plaudern kommen.

Rund um den Jahreskreis singen wir Lieder, welche die

Kinder selbst schon mit Begeisterung mitsingen und basteln kleine Kunstwerke, die mit nach Hause genommen werden können.

An dieser Stelle soll auch ein ganz großes und herzliches Dankeschön an Daniela Blattl und Barbara Walch ausgesprochen werden, unter deren Leitung die Eltern-Kind-Gruppe im letzten Jahr beziehungsweise in den letzten Jahren so abwechslungsreich und lustig gestaltet wurde. Kerstin Jäger, die jetzt das Eltern-Kind-Treffen organisiert: „Danke für eure Zeit, für die tollen Ideen und die wunderbare Organisation. Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr und viele schöne gemeinsame Stunden.“

Die nächsten Treffen finden am 10. und 24. Oktober, 7. und 21. November sowie 5. und 19. Dezember jeweils von 9 bis 11 Uhr im Kulturheim Wundschuh statt.



Das Basteln bei den Eltern-Kind-Treffen bereitet nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern viel Freude.

## Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Die Sammlung wurde von Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

### Sonntagsbote, 5. August 1928 Ausgabe Nr. 32, Seite 16

Wundschuh (Begräbnis): Am 27. Juli war das feierliche Leichenbegräbnis der Gendarmeriebeamtensgattin und Villenbesitzerin Maria Winterleitner, verw. Lindenberger, geb. Kainz. Mit ihr ist wieder ein Stück von jenem Wundschuh, welches der Gegend das edle Gepräge gab, ins Grab gesunken. Außer der großen Zahl ihrer Geschwister, der Kinder des verstorbenen Ziegeleibesitzer Matthias Kainz, und fast alle Grundbesitzer in

Wundschuh oder in der Nähe, hatten sich viele Leidtragende und der Kameradschaftsverein sowie auch Gendarmeriebeamte zu den Leichenfeierlichkeiten eingefunden. Diese hielt der Stadtpfarrer von Sankt Leonhard, Msgr. August Neubauer, unter Assistenz der Pfarrgeistlichkeit und der Missare, Pfarrer Strobl und P. Kerschberger. Am Grabe wurde auch ein Männerchor stimmungsvoll zur Aufführung gebracht.



# Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Gemeinderätin Renate Zirngast



## Als der Strom noch jung war

„Wann hat Wundschuh Strom bekommen“? Diese Frage habe ich an einige Personen gestellt. Leider konnte sie mir niemand beantworten. Aber es wurde unter unseren älteren Leuten darüber gesprochen und bei einem zufälligen Treffen beim Einkaufen erzählte mir Josef Mascher aus Forst über die Einleitung des Starkstroms in sein Elternhaus. Und er erzählte mir einiges mehr!

### Annerlhansl – Mascher Forst Nr. 13 – Urb. 263 – Neuschloß Band 6 Fol 807

- 17. Juni 1859 – Kaufvertrag mit Franz Mascher – Josef und Theresia Mascher geb. Obenaus = Eigentumsrecht
- 29. Mai 1897 – Übergabevertrag für je zur Hälfte Vinzenz und Cäzilia Mascher
- 29. September 1908 – Ehe Vinzenz Mascher mit Anna Mascher geb. Grabitzer
- 19. Juni 1933 – Übergabe je zur Hälfte Franz und Johanna Mascher geb. Schöpfer
- Dezember 1966 – Übergabe je zur Hälfte an Josef und Christine Mascher

Im Jahr 1860 wurden durch einen Brand die meisten Häuser des Ortsteils Forst zerstört. Stehen blieb das Haus vulgo Ortner, heute Lorber. Erst 1938 bis 1941 wurde das jetzige Haus neben dem alten gebaut. Aufgebaut wurden die zerstörten Häuser nicht mehr ganz neben dem Wald, sondern auf der heutigen rechten Straßenseite. Das Gehöft Fink, welches zwischen Scherz und Kölbl stand, wurde überhaupt weiter nach unten verlegt und ist heute in der Forster Straße 44.

Das Haus vulgo Annerlhansl wurde 1860 von Josef und Theresia Mascher mit Hilfe von Italienern gebaut. Die Ziegel

wurden mit eigenem Lehm aus dem heutigen Mascherteich geschlagen und selbst gebrannt. Erbaut wurde das Haus im Erzherzog-Johann-Stil, der bis heute vorbildlich erhalten ist. Das Haus steht unter Denkmalschutz. Das „Hauswasser“ wird von einer Quelle gespeist. Bereits 1940 hatte man ein Bad und WC mit fließendem Wasser (Eigendruck).

### Die Familie und die Landwirtschaft

Bereits vor dem 1. Weltkrieg hatte man Lichtstrom, der Starkstrom wurde auf Betreiben von Vinzenz Mascher

(Großvater von Josef Mascher) 1918 eingeleitet. Gebraucht wurde dieser zum Betreiben eines Motors, der für den Antrieb der Futterschneidemaschine, Stiftendreschmaschine (diese hatte eine Trommel), der Kreissäge und der Schrotmühle notwendig war.

1935 kam der zweite Motor, dieser wurde für die Jauchepumpe gebraucht. Verwendet wurde ein 1200 Liter Lärchenfass. Bereits 1938 wurden beim Annerlhansl und Krüsel vulgo Lipp Silos gebaut.

Als Arbeitstiere hatte die Familie Mascher Pferde. 1955 kam der erste Traktor – ein Steyr. Angebaut wurden Erdäpfel, Mais,



Dieses Bild ist ca. im Jahr 1917 im Ersten Weltkrieg entstanden. Im Bild (v.l.) Hansn (Scherz) Nani, Magd Juli, Großvater Vinzenz Mascher, ein gefangener Russe und Vinzenz Mascher, der Onkel von Josef Mascher.



Hafer, Getreide, Burgunder, Rüben, Kürbis. Im Stall standen Rinder, auch ein Gemeindestier, Sauen und Pferde. Von 1955 bis 1964 hat Herr Josef Mascher Erdäpfel nach Graz in die Seidenhofstraße und Baiernstraße zugestellt. Entweder wurden die Erdäpfel auf den Kohlerutschen in den Keller geschaufelt oder sie wurden in die Wohnungen – oft mehrere Stockwerke – in Säcken von bis zu 50 kg getragen.

Es war schon Tradition, dass neben der Landwirtschaft auch Fuhrwerksdienste gemacht wurden. Weil die Familie Mascher Arbeitspferde hatte, wurden diese vor allem zum Führen von Holz genutzt. Franz Mascher (Vater von Josef) war auch ein gefragter „Hochzeitskutscher“.

Es blieb aber trotz der vielen Arbeit Zeit für Spiel und Spaß. Die Jugend spielte Völkerball, eine eigene Kegelbahn wurde auch gebaut! Eisschießen war im Winter eine ganz beliebte Abwechslung zum Alltag.

Von 1964 bis 1970 verkaufte Josef Mascher erfolgreich Landmaschinen.

### Kriegszeit

In der Zeit des zweiten Weltkrieges hatte man Gefangene aus Russland und Frankreich. Herr Mascher hat sehr gute Erinnerungen an diese Leute und spricht heute noch etwas Russisch. Das Haus wurde mit Hilfe dieser Gefangenen renoviert.

Vom Flughafen Graz-Thalerhof wurde Gras für die Fütterung der Tiere geholt. Gegen Ende 1944 war bei einer Fahrt mit den Pferden Fliegeralarm.

Josef Mascher ging so gut es möglich war in Deckung und konnte beobachten, wie die amerikanische Flugstaffel über Kalsdorf die Bomben abwarf. Zwölf Personen fanden durch diese Splitterbomben in Kalsdorf den Tod.

In der Besatzungszeit wurde das Haus von den Russen genutzt. Am Tag durfte die Familie Mascher am Hof sein und die notwendigen Arbeiten verrichten. Schlafen durften sie nicht im Haus.

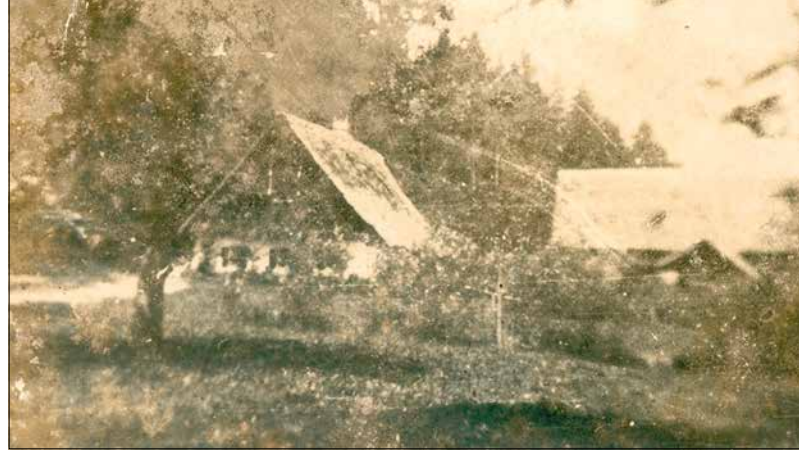
Bei der Heimkehr von Franz Mascher aus dem Krieg brachte er einen deutschen Soldaten mit. Dieser wohnte bis zum Jahr 1947 bei der Familie Mascher, erst dann fand er in Deutschland seine Familie wieder. Der Kontakt zur Familie Mascher blieb noch bis zu seinem Tod aufrecht.

### Kaiserliche Historie am Mascherhof

Der Stall war ein sogenannter „Kaiserstall“. Hier wurden bei Manövern oder auch im Kriegsfall, wie im Ersten Weltkrieg, von der K. u. K. Armee Pferde eingestellt. Das Österreichische Bundesheer nutzte diesen Hof weiter für die Stationierung der Feldküche bei ihren Manövern in unserem Gebiet. Erst ca. 1985 wurde dies eingestellt, da die Unruhe und der Lärm für die Zuchtsauen im Stall eine Belastung waren.

Herzlichen Dank an Josef Mascher und seine Tochter Elfriede für die netten Erzählungen und die Bereitstellung der Fotos!

Auch vielen Dank an Josef Lorber für das Foto vom alten Haus.



Das alte Lorber-Haus, das vom Feuer verschont blieb. Erst im Jahr 1941 wurde das damals neue Haus bezogen.



Im Bild (v.l.) ist Franz Mascher - der Vater von Josef Mascher -, ein Knecht sowie die Mutter von Josef Mascher zu sehen.



Franz Mascher als Hochzeitskutscher von Franziska und Ludwig Raibold im September 1952. Dies war seine letzte Hochzeitsfahrt.



Im Bild (v.l.) Franz Mascher, Johanna Mascher, ein Bekannter, Josef Mascher (vorne), Franz Mascher, Anna Mascher und Maria Mascher.



Die Eltern von Josef Mascher, eine Bekannte sowie ganz rechts Christine Mascher, Gattin von Josef.





Gabriele Gössler  
Volksschuldirektorin

## AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



**ABSCHLUSSAUSFLUG ZUR LURGROTTE SEMRIACH.** Dieses Jahr führte uns unser Schlussausflug in Österreichs größte Tropfsteinhöhle, die wir von Semriach aus erforschten. Gleich nach der Ankunft mit dem Stockbus stärkten sich die Kinder auf der malerischen Wiese vor der Lurgrotten-Hütte an der mitgebrachten Jause. Warm angezogen und in Gruppen aufgeteilt ging es dann dem dunklen Höhlenreich entgegen. Zwei nette Guides erklärten kindgerecht und gut verständlich die eindrucksvollen Gebilde, die sich in Jahrtausenden und sogar teilweise Jahrmillionen durch stetiges Tropfen von Kalk-

wasser gebildet hatten. Viele Stalaktiten und Stalakmiten haben sogar Namen nach ihrem Aussehen bekommen: das Krokodil, die Grottenhexe, der Christus, die Glocke. Pro Jahr wächst ein Stalaktit etwa 1,5 mm. Der größte freihängende Tropfstein der Welt war in der letzten Höhle zu sehen und ist geschätzte sieben Millionen Jahre alt! Großartig fanden SchülerInnen und Lehrerinnen die Licht- und Klangshow in der 120 Meter langen und 40 Meter hohen größten Höhle der Lurgrotte. Das Tropfsteinparadies wird allen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben!



**SCHULSCHLUSSFEST:** Unser Abschlussfest stand heuer unter dem Motto: „English is all around us“. Am Freitag, dem 22. Juni, wurde gemeinsam mit Trainern der Firma Interpoint, die uns das ganze Schuljahr über begleitet hatten, ein Fest im Kulturheim gestaltet. Alle Klassen hatten, ihrem Können und Wissen entsprechend, Lieder, Reime und kurze Theaterstücke einstudiert. Mit großer Freude, Ener-

gie und Ehrgeiz präsentierten sich unsere Schülerinnen und Schüler dem Publikum, das in großer Anzahl gekommen war, um sich unsere alljährliche Präsentation nicht entgehen zu lassen. Unser herzlicher Dank gilt der Gemeinde Wundschuh, die die Trainer finanziert hat, und dem Elternverein, der für das leibliche Wohl gesorgt hat.



Am Freitag, 21. September 2018, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh gemeinsam mit den Feuerwehren Zwaring und Unterpremstätten eine Schauübung. Am ehemaligen Krempel-Gelände wurde ein Gebäude, das kurz danach abgerissen worden ist, als Übungsobjekt verwendet. Gezeigt wurden Personenbergungen, Löschangriffe, die Bergung von Verletzten nach einem Verkehrsunfall sowie die Personenbergung von einem Balkon. HBI Christof Greiner moderierte die Übung und gab der Bevölkerung interessante Informationen über die Feuerwehren weiter. Im Anschluss gab es eine „Abrissparty“ im Schulhof. Über 300 Kinder und Erwachsene beobachteten die Feuerwehrrübung und staunten über die Leistung der Feuerwehren.

# Feuerwehr-Schauübung am Krempel-Gelände



*Franz Schöpfer sorgt bei den Übungen der Feuerwehr immer für viel Rauch.*



*Die Bergung einer eingeklemmten Person mittels Hebekissen und Spreitzer.*



*Der Löschangriff wurde von einem Atemschutztrupp durchgeführt.*



*Die Bergung einer Person wurde mit Hilfe einer Leiter durchgeführt.*



*Auch die Drehleiter der FF Unterpremstätten kam bei einem Löschangriff zum Einsatz.*



*Interessiert verfolgte die Bevölkerung - darunter viele Kinder - die Schauübung.*



## Unsere Öffnungszeiten

**Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:**

Montag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr  
Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

**Sprechstunden des Bürgermeisters:**

Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 8 Uhr bis 9 Uhr

**Kontakt:**

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh, Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4  
E-Mail: [gde@wundschuh.steiermark.at](mailto:gde@wundschuh.steiermark.at)

Mehr Informationen unter: [www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at)





## Sommer-Aktiv-Woche 2018

Die Gesunde Gemeinde veranstaltete heuer bereits zum 9. Mal die Sommer-Aktiv-Woche! Dabei wurde am Montag, 30. Juli 2018 mit einem „Up-cycling-Programm“ des Abfallwirtschaftsverbands gestartet. „Aus Alt mach Neu“ war die Devise und so wurde geschnitten, geschliffen, gebohrt - die Kinder waren mit Begeisterung dabei und das Ergebnis dieses handwerklichen Vormittags kann sich durchaus sehen lassen. Eine für Kinder gemütliche Liege und ein Kräuterkistler zieren zur Zeit den Eingangsbereich unserer Volksschule.

Das Motto des Dienstags war „Körper bewegen - Klang erleben“ und gemeinsam mit Physiotherapeutin Katharina Peinitt und Melanie Riemer ließen

sich die Kinder auf eine Reise in den Körper ein und erlebten neben lustigen und auspowern-den Spielen auch Momente der Ruhe und des Innehaltens. Entspannen mit Klangschalen war ein wesentlicher Bestandteil, der für viele mit Sicherheit eine neue und spannende Erfahrung war.

Gleich in der Früh ging es am Mittwoch in den Wald, um gemeinsam mittels Bildern vorgegebene Kräuter zu finden. Wissenswertes rund um die gefundenen Kräuter gab Kräuterpädagogin Susanne Kovacec vor Ort weiter und verpackte dieses in spannende Geschichten. Zurück in der Schule wurde gemeinsam ein köstlicher Brennesel-Topfen-Aufstrich gemacht und mit viel Gemüse verspeist.



Montag



Mittwoch



Dienstag



Donnerstag



Freitag



Nach der Stärkung ging es ans Verarbeiten von Heilkräutern zu einer Wundsalbe, die die Kinder mit einem selbst gestalteten Kräuterlesezeichen mit nachhause nehmen durften. Dieser Tag wird in Erinnerung bleiben! „H.O.T. - Heroes of tomorrow“ ist ein tolles sportliches Basis-Training mit Fitnesstrainer Thomas Schober, das Elemente aus den fünf Sportarten Fußball, Basketball, Kampfkunst, Leichtathletik und Fitness/Kraft/Kondition vereint. In dieses Programm durften die Mädchen und Burschen am Donnerstag-Vormittag der Sommer-Aktiv-Woche hinein schnuppern. Besonders viel Spaß machte die Vergabe der verdienten Urkunden, wo jede/jeder zum Held gekürt wurde.

Unter dem Motto „Umwelt-detektive unterwegs“ begaben sich die Kinder am Freitag in den Kaiserwald. Ausgestattet mit Sammelbechern, Dosenlupe und Bestimmungsbögen versuchten sich die neugierigen Jungen und Mädchen als Naturforscher und untersuchten den Boden des Waldes und seine Bewohner. Nach erfolgreicher Bestimmung zahlreicher Käfer, Spinnen und Hundertfüßler war eine tolle und erlebnisreiche Woche zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden - den Organisatoren, den Trainern, den Kindern für's Dabeisein und den Eltern, dass sie ihren Töchtern und Söhnen ermöglicht haben, bei dieser abwechslungsreichen Woche dabei gewesen zu sein.

## TERMINAVISO



### CHARITY-TAG

Wir laden ein zum

#### CHARITY-TAG

der Gesunden Gemeinde Wundschuh

am **Samstag, 24. November 2018**  
im Kulturheim Wundschuh.

*Programm über den ganzen Tag verteilt:*

- Aktiv entspannt - Bewegung und Dehnung
- Frauentanz
- Pilates
- Get Fit - Powertraining
- Smovey
- Yoga
- ab 18 Uhr Ausklang mit „DE ZWA“

Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute!

Über den genauen Ablauf informieren wir Sie in einem Bürgermeisterbrief!

## ANGEBOTE HERBST / WINTER

### Info-Abend zum Thema Erwachsenenschutzgesetz

Mit 1. Juli 2018 ist das neue Erwachsenenschutzgesetz (ErwSchG) - vormals „Sachwalterschaftsgesetz“ - in Kraft getreten. Die bisherigen Regelungen zur Sachwalterschaft gelten nun nicht mehr. Ziel des neuen Gesetzes ist die Förderung der Selbstbestimmung von Menschen, die aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer vergleichbaren Beeinträchtigung in ihrer Entscheidungsfähigkeit eingeschränkt sind. Das ErwSchG stellt Autonomie, Selbstbestimmung und Entscheidungshilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen in den Mittelpunkt. Um das zu erreichen, gibt es vier verschiedene Möglichkeiten der Vertretung, die jeweils von der Beeinträchtigung der Entscheidungsfähigkeit abhängen.

In einem etwa einstündigen Vortrag am **Mittwoch, 7. November 2018**, um 18.30 Uhr erfahren Sie im Kulturheim Wundschuh das Wesentliche zum neuen Gesetz. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit Fragen zu stellen. Die Vortragende ist Frau Dr. Karin Reinmüller vom VertretungsNetzwerk aus Graz. Der Eintritt ist frei und wir freuen uns ganz besonders auf Ihren Besuch!

### Selbstbestimmungskurs

Die Einladung für diesen Selbstbestimmungskurs ergeht an alle Jugendlichen ab 10 Jahren und sämtliche Erwachsene.

In einem fast vierstündigen Kurs lehrt der ehemalige Judo und Ausbilder beim Bundesheer Markus Schimpl aus der Weststeiermark das sichere Zurücklegen des Schulwegs ebenso wie das richtige Verhalten, wenn ein Kind von einem Fremden angesprochen wird. Kursinhalte für Jung und Älter sind desweiteren die aufrechte Körperhaltung, das selbstbewusste Auftreten, Selbstverteidigungstechniken - unter anderem auch unter Einsatz von Hilfsmitteln.

Termin: **Freitag, 9. November 2018**, von 16 - 20 Uhr im Kulturheim Wundschuh.

Die Anmeldung erfolgt bitte mittels Bezahlung der Kurskosten von EUR 35 pro Person im Gemeindeamt bis 30. Oktober 2018. ACHTUNG: Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt!

### Winterapotheke für die Familie

Lassen Sie sich ein auf einen gemeinsamen Workshop mit der Kräuterpädagogin Susi Kovacec aus Bad Gams, die Ihnen jahrhundertalte Kräuterweisheiten mit auf den Weg gibt, um sich für die kälteren Monate des Jahres entsprechend rüsten zu können. Entdecken Sie einige der kraftvollen Kräuter, die Sie gut durch den Winter leiten. Kräuter, die das Immunsystem stärken, bei Erkältungen gute Begleiter sind und die Seele erhellen! Gemeinsam werden drei Kräuterhelferlein zum Mitnehmen gezaubert.

Termin ist **Samstag, der 1. Dezember 2018**, von 9.30 bis 12.30 Uhr. Die Kosten für den Kurs betragen EUR 40,- und sind bis 23. November 2018 bei der Anmeldung im Gemeindeamt zu bezahlen.





# Saubermacher

: Jobs mit Zukunft!

Die Saubermacher AG ist Österreichs führendes Recyclingunternehmen. Als Pionier in einer zukunftsorientierten Branche verstärken wir laufend unsere Teams in der Steiermark, Niederösterreich und Wien.

## Wir suchen Dich!

- + FahrerInnen für (Spezial-) LKW, z. B. Presswagen, Absetzkipper, Saugtankwagen
- + GerätefahrerInnen für z. B. Stapler, Radlader, Bagger
- + SortiererInnen für Produktionsanlagen

## Davon profitierst Du:

- + Entlohnung über KV sowie positionsspezifische Zulagen
- + Laufende Aus- und Weiterbildung inkl. Kostenübernahme, z. B. C-Führerschein, Staplerführerschein uvm.
- + Beschäftigungsausmaß: bis zu 40 h Vollzeit
- + Flexible Arbeitszeiten
- + Attraktive Sozialleistungen, z. B. Essensstütze, Gesundheitsangebote, Betriebsärzte, Mitarbeitervergünstigungen uvm.



BEWIRB DICH JETZT! [www.saubermacher.at/karriere](http://www.saubermacher.at/karriere)





Der KFB-Ausflug fand im Wirtshaus zum Berglerschlössl in St. Peter am Ottersbach seinen Abschluss.



Beim KFB-Ausflug wurde in der Fatimakapelle in Bierbaum am Auersbach ein sehr stimmiger Mariengottesdienst gefeiert.

## Katholische Frauenbewegung

Obfrau  
Ingrid Rupp



Am 8. Juni 2018 veranstaltete die Katholische Frauenbewegung einen Ausflug zur Schokoladenmanufaktur Zotter in Bergl bei Riegersburg, wo wir begeistert die verschiedensten Schokolade-Kreationen verkosteten. In der Fatimakapelle in Bierbaum am Auersbach wurde ein sehr stimmiger Mariengottesdienst gefeiert und im Gasthaus Berglerschlössl kehrten wir

nach einem wunderschönen Tag zu einem guten Abendessen in froher Runde ein. Dabei wurde auch noch über die Entstehungsgeschichte der Fatimakapelle gesprochen. Ihre Errichtung geht auf das Gelöbnis von Franz Sommer zurück, der 1943 als Soldat an der Front in der Normandie das Gelöbnis abgelegt hatte, Gutes zu Ehren der Gottesmutter zu tun. Nach dem Krieg bat ihn ein ortsansässiger Kaufmann um die Errichtung einer kleinen Kapelle für eine Fatimastatue, weil sein Sohn eine schwere Krankheit überlebt hatte.



Der KFB-Ausflug führte auch in die Schokoladenmanufaktur Zotter.

## Ihre Wohnraum-Expertin für Wundschuh, ganz persönlich!



Mein Name ist Cornelia Zettel. Durch mein humorvolles, freundliches Wesen gehe ich offen auf Menschen und ihre Immobilien-Anliegen zu. Ich liebe Herausforderungen und es ist mir jeden Tag aufs Neue eine Freude, meine Kunden bei der erfolgreichen Verwirklichung Ihrer Immobilien-

Vorhaben zu begleiten. In meiner Freizeit reise ich gerne und lasse es mir kulinarisch gut gehen. Als Hundefreundin hab' ich auch für den besten Freund des Menschen ein großes Herz und bei ausgedehnten Spaziergängen lasse ich die Seele baumeln, um wieder frische Kraft für mein Tun zu tanken.

Nutzen Sie mein Know-how, Netzwerk und Engagement zur erfolgreichen Verwirklichung Ihrer Immobilien-Vorhaben.

*Ihre Cornelia Zettel*

RE/MAX Associate

Kärntner Straße 533, 8054 Seiersberg

Tel. 0316/225513, 0664/4559720

c.zettel@remax-lifestyle.at, www.remax.at

**RE/MAX** Lifestyle

## Legasthenie- & Dyskalkulietrainer

Im Dienste legasthener und dyskalkuler Menschen!

Mag. Andrea Schmer-Galunder

Diplomierte Legasthenie- & Dyskalkulietrainerin

Information, Austestung, Training, Beratung

Wildon, Sonnenweg 23 und Leibnitz, Rüsthausgasse 2

Tel. 0664 / 4376704

andrea.galunder@gmail.com

## Ihre Wohnraum-Experten für Wundschuh und Umgebung!



Wir unterstützen Sie in Ihren Immobilien-Vorhaben:

- Verkauf und Kauf
- Vermietung und Miete
- Bewertung und Beratung

Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie!

Cornelia Zettel  
Kärntner Straße 533, 8054 Seiersberg  
0664 - 455 97 20, c.zettel@remax-lifestyle.at

**RE/MAX** Lifestyle

www.remax.at





Erstmals veranstaltete die Landjugend Wundschuh ein Bubble-soccer-Turnier.



Beim Bubblesoccer-Turnier gab es immer wieder spektakuläre Zusammenstöße.

**IHR GRAWE KUNDENBERATER:**



**Christian BLATTL**  
Inspektor  
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh  
Mobil: 0664-65 15 170  
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen  
Fonds • Bausparen • Leasing

[www.grawe.at](http://www.grawe.at) Die Versicherung auf Ihrer Seite.

**Landjugend**



Obmann  
Johannes Lang  
Leiterin  
Daniela Simperl



Ein Bubblesoccer-Turnier, was ist das? Das haben sich wahrscheinlich viele gedacht, als wir bekannt gaben, erstmalig als Landjugend so ein Turnier zu veranstalten. Am 21. Juli 2018 war es schließlich soweit und es konnten insgesamt sechs teilnehmende Mannschaften bei diesem Kleinfeldfußballturnier der besonderen Art am Sportplatz in Wundschuh begrüßt werden. Doch auch während

des Turniers kamen immer wieder interessierte Besucher vorbei und beim einen oder anderen konnten wir sogar das Interesse wecken, vielleicht im kommenden Jahr daran teilzunehmen. Als Turniersieger konnten wir der Mannschaft Team Mügla gratulieren, das auch den Wanderpokal mit nach Hause nahm, gefolgt von der FF Wundschuh und der Landjugend Preiding-Zwaring-Pöls.

Wir danken allen Teilnehmern und Sachpreisspendern und freuen uns schon, im kommenden Jahr ein ebenso lustiges wie spannendes Turnier veranstalten zu können.



0 BIS 24 UHR

## BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



## BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH  
**Rene Kainz** | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf  
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19  
bestattung\_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter [www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)





Julius Rinner, Renate Zirngast, Anneliese Kickmaier und ÖVP-Obmann Karl Brodschneider freuten sich über die Auszeichnung.

## ÖVP

Obmann  
Karl Brodschneider



Einen großartigen Erfolg konnte die ÖVP für das Fest „Wurmschachern“ einheimen. Bei der vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus gemeinsam mit dem Land Niederösterreich veranstalteten „Green Events Austria Gala“ in Mauerbach wurde „Wurmschachern“ als vorbildhaftes Nachhaltigkeitsfest ausgezeichnet. Dieser Preis ist umso wertvoller, weil die sonstigen Preise groß-

teils an urbane Großveranstaltungen gingen. ÖVP-Obmann Karl Brodschneider durfte zusammen mit Julius Rinner, Anneliese Kickmaier und Renate Zirngast die Urkunde in Empfang nehmen. Dieser Preis war mit 400 Euro dotiert.

Das ÖVP-Vorstandsmitglied Alois Kickmaier aus Wundschuh feierte den 60. Geburtstag. In der ÖVP ist er ein verlässlicher Mitarbeiter und in allen Musik-Fragen das Nonplusultra. Beim Wurmschachern stellt er das Musikprogramm zusammen und hat in den letzten Jahren auch die Modenschau organisiert.



Erstmals organisierten die Krippenfreunde Kaiserwald einen Korbflechtkurs. Dieser fand in Wundschuh statt.

## Krippenfreunde Kaiserwald

Obmann  
Alois Kickmaier



Auch heuer führten wir wieder im Zeitraum Mai bis Juni zwei Krippenbaukurse unter der Leitung von Fritz Marx durch. Die Kurse fanden in der stillgelegten Tischlerei der Familie Galler-Brodschneider statt. Jeder Teilnehmer war sehr stolz und zufrieden mit seinem Werk. Erstmals haben wir heuer im April einen Korbflechtkurs in Wundschuh angeboten, der sehr gut angenommen wurde.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Im Herbst des heurigen Jahres findet noch ein weiterer Kurs für das Bauen von Krippen statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Obmann Alois Kickmaier, Telefon 0664/9278799, oder bei der Schriftführerin Silvia Radl, Telefon 0664/2337255.

Die Krippenfreunde Kaiserwald nehmen auch am „Adventln“ teil und stellen in der Pfarrkirche einige Weihnachtskrippen aus. Übrigens werden am ersten Adventsonntag mindestens 15 Krippen gesegnet, die heuer bei den drei Kursen entstanden sind.

ÖVP-Vorstandsmitglied Alois Kickmaier feierte seinen 60. Geburtstag. Gattin Elfriede und ÖVP-Obmann Karl Brodschneider gratulierten.



Auch Johannes Almer aus der Dorfstraße nahm am Korbflechtkurs der Krippenfreunde Kaiserwald teil.



Genießen im von Wundschuh

**Gasthaus**  
seit 1968

3 Sportkegelbahnen  
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00  
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern  
Erwin Haiden

Hauptplatz 11  
8142 Wundschuh  
Tel. +43 (3135) 52504  
e-mail: info@haidenerwin.at  
www.konditorei-im-gasthaus.at

**Konditorei**  
seit 2008

Hochzeitstorten  
feine Dessertkreationen  
hausgemachte Eisspezialitäten

## SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz  
Hauptstraße 78  
8142 Wundschuh  
Tel: 0664/3955735

E-Mail:  
silvia.leinholz@hotmail.com







Fleißige Helfer beim Zubau zur ESV-Halle: (v.l.) Michael Kainz, Vzbgm. Karl Scherz, Heinz Strommer, Josef Roßmann, Karl Schöggl, Karl Kollmann, Edi Schauer und Heribert Karner.



Der Platz zwischen der ESV-Halle und dem Beachvolleyballplatz wurde von den ESV-Mitgliedern neu gepflastert und wurde rechtzeitig zur Eröffnung des Beachvolleyballplatzes fertig.

## Eisschützenverein

Obmann  
Heinz Strommer



Bei der am 7. April 2018 stattgefundenen Bezirksmeisterschaft der Herren der allgemeinen Klasse in Seiersberg konnte mit den Schützen Erich Gödl jun., Franz Krispel, Günther Rath und Heinz Strommer der 6. Platz errungen werden.

Die Unterliga Mixed Meisterschaft am 29. April 2018 in Gös-

sendorf wurde mit den Schützen bzw. Schützinnen Beate Krispel, Heinz Strommer sowie Günther und Heidi Rath auf dem ausgezeichneten vierten Platz beendet.

Einen schönen Erfolg konnten die Senioren Ü 50 (Erich Gödl sen., Heribert Karner, Karl Kollmann, Franz Krispel und Günther Rath) bei der Meisterschaft der Kreisklasse am 1. Mai 2018 in Seiersberg verzeichnen. Der errungene dritte Platz bedeutete den Aufstieg zur Unterligameisterschaft, die am 19.

Mai 2018 wieder in Seiersberg ausgetragen wurde, wo dieselben Schützen diesmal den fünften Platz erreichten.

Aber auch in der „Sommerpause“ waren wir nicht untätig und es wurde größtenteils durch Mitglieder des ESV Wundschuh der Zubau zur „ESV-Halle für alle“ bewerkstelligt, wo vor allem ein Ausbau der Damen-WC vorgenommen worden ist.

Auch der Platz zwischen der ESV-Halle und dem neu errichteten Beachvolleyballplatz der

Gemeinde konnte gepflastert werden. Beim Pflastern zeigte sich wieder einmal der starke Zusammenhalt im Verein. Es waren immer genügend Helfer da. Und weil alle nicht nur fleißig, sondern auch handwerklich sehr begabt sind, ging diese Arbeit rasch vonstatten und es entstand ein großer Platz, der auch von anderen genützt wird.

Weiters konnte durch die guten Ergebnisse im Sommercup die Mannschaft Wundschuh I aufgrund des errungenen

**GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN**

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98  
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20  
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO  
**ORBIS**  
03135/503-30

**KAROSSERIE FACHBETRIEB**

Johann Wuitz  
**KFZ Spenglerei**

Tel.: 0664 / 180 88 73  
www.wuitz.co.at

Laa 67  
8141 Zettling  
spenglerei@wuitz.co.at  
Fax: 03135 / 54 706

**Massagepraxis**

*Thomas Mitteregger*

Dorfstraße 5  
8142 Wundschuh  
**0664 / 133 8553**

**AR**

A. Reiningger e.U.  
Kartoffel- und  
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32  
8142 Wundschuh  
0676/634 11 26  
reiningger.anita@gmail.com





Obmann Heinz Strommer und Vorstandsmitglied Heribert Karner gratulierten Johann Högler - Träger der goldenen Bundesverdienstmedaille - zu seinem 80. Geburtstag.

zweiten Platzes in der Gruppe A1 in die Superliga B aufsteigen und die Mannschaft Wundschuh II konnte als dritter der Gruppe C2 in die Gruppe C1 aufsteigen.

Auch haben wir an einigen Turnieren teilgenommen, so zum Beispiel am 16. Juni 2018 am Straßenturnier des ESV Kainachtal Süd, wo die Mannschaft mit Heribert Karner, Josef Rossmann sowie Ernst und Monika Steinfeld unter 27 teilnehmenden Mannschaften den siebenten Platz erreichte.

Die Schützen Heribert Karner, Ernst Steinfeld, Monika Steinfeld und Heinz Steinfeld konnten am 30. Juni 2018 beim Straßenturnier des ESV Mehlteuer den siebenten Platz erringen.

Am 21. August 2018 hat unser langjähriges Mitglied Johann Högler seinen 80. Geburtstag gefeiert, zu dem der Eisschützenverein mit Obmann Heinz Strommer und Vorstandsmitglied Heribert Karner herzliche Glückwünsche überbringen durfte.



Der Einladung zur Feier der runden und halbrunden Geburtstage der Seniorenbundmitglieder sind 22 Jubilare erschienen und verbrachten einige gemütliche Stunden im Gasthaus Haiden.

### Seniorenbund

Obmann  
Alois Strommer



Auch heuer haben wir unseren Mitgliedern zum halbrunden und zum runden Geburtstag gratuliert und eine wunderschöne Feier im Gasthaus Haiden ausgerichtet. Zur Feier konnten 22 Jubilare im Gasthaus Haiden begrüßt werden. Wir möchten ihnen nachträglich noch einmal alles Gute wünschen und einen

Dank für ihr Erscheinen aussprechen und hoffen, dass es ihnen gut gefallen hat.

Auf diesem Wege möchte der Seniorenbund Wundschuh zusammen mit der Gemeindevertretung zur Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier am Mittwoch, dem 19. Dezember 2018, mit Beginn um 14 Uhr im Gasthof Haiden herzlich einladen. Wie immer sorgt die Gemeinde Wundschuh bei dieser Feier für eine würdige Umrahmung. Heuer gibt es wieder Musik, Gesang und Gedichte.

**la Installateur** **DAMIT'S la WIRD!**

**biedermann**  
la Installateur Die 1. Adresse für Bad & Heizung  
Kalsdorf • ☎ 03135/52 3 46-0  
www.biedermann.co.at

**DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG.**

**Robert Macher**

Fröhlichgasse 53  
8402 Werndorf

office@mr-mor.at  
www.mr-mor.at

**+43 664 122 0 888**



**Mr. MOR**  
Service Handel Reparatur

**Klima- & Kältetechnik**

**Spül- Wäscherei- & Haushaltstechnik**

**Auto - Motor - Boot**

**Reparatur - Service - Handel**



**Udo Tropper**  
Großsulzer Str.13  
8142 Wundschuh

**Tel: 03135 / 55 8 13  
0664 / 32 25 892**





Die Spieler überraschten den Obmann Siegfried Kainz mit speziell angefertigten Aufwärm-Shirts zum 40. Geburtstag.



Der Rasen im Bereich der Tore wurde Ende Juni vom Vorstand und von unserem Platzwart Wolfgang Steinacher saniert.



Die aktuelle Zusammenstellung der Kampfmannschaft nach einigen Zu- und Abgängen.



Unser langjähriger Obmann Martin Kainz (Mitte) mit Fans bei einem Heimspiel. Der USV dankt den Fans für ihre Unterstützung!

Ihr Installateur

# Macher & Tscherner

OG

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf

☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

**HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE**

Öl- und Gasbrennwerttechnik | Stückgut- Pellets- und Hackgutanlagen | Wärmepumpenanlagen  
 Solaranlagen für Warmwasser bis zur Heizungsunterstützung  
 Bädersanierungen alles aus einer Hand | Kanalreinigung und Servicearbeiten  
 Alles für ihren Neubau- Umbau oder Sanierung

[www.macher-tscherner.at](http://www.macher-tscherner.at)





Der 4:3 Sieg beim Steirer-Cup gegen die Mannschaft des SV Frohnleiten wurde entsprechend gefeiert.

## Sportverein

Obmann  
Siegfried Kainz



Nach der Saison ist vor der Saison! Nach diesem Motto wurden heuer die sich weitgehend ohne Bewuchs darstellenden Terräume mit Rollrasen belegt. Dies geschah unter Mithilfe des Vorstandes sowie der Regie unseres Platzwartes Wolfgang Steinacher Ende Juni. Nach entsprechender Pflege und Schonung der Bereiche beim Training präsentiert sich der Fünfmeteraum nach wie vor in gutem Zustand.

Durch einige Abgänge in der Kampfmannschaft (Wolfgang Mascher – Karriereende, Rene Schuster – Co-Trainer, Samuel Schanofsky – Karrierepause, Serhat Yildiz – Karrierepause, Fisnik Shyti – SV Kumberg, Florian Zettl – SC Seiersberg) war Handlungsbedarf gegeben.

Der sportliche Leiter Mario Freidl konnte in Abstimmung mit dem Vorstand fünf Neuzugänge für Wundschuh verpflichten: Domenic Letzer (Unterpremstätten), Fabian

Wiesler (USV St. Peter i. S.), Paul Rastl (Rein), Christopher Asenov (Werndorf) und Paul Bucur (Feldkirchen).

Rene Schuster übernahm zudem vom nunmehrigen Obmann Siegfried Kainz das Co-Traineramt.

Der Start ist für unsere Kampfmannschaft heuer zwar denkbar unangenehm verlaufen, aber es dauerte nicht allzu lange, bis sich die ersten Erfolge einstellten. Nach sieben Runden (nach dem 2:1-Sieg am 29. September 2018 gegen Gratkorn II) hielt unsere Mannschaft bei 11 Punkten und belegte Platz sechs.

Im „Woche-Steirercup“ traten die Wundschuher besonders stark auf. Nach Auswärts-erfolgen gegen ASV Gösting und FC Stattegg (beide 1. Klasse Mitte) spielte man in der dritten Runde zuhause gegen Unterligist SV Frohnleiten. Der Absteiger aus der Oberliga Mitte konnte trotz des Aufgebots von Ex-Bundesligakicker Patrick Wolf den 4:3-Sieg unserer Mannschaft in einer spannenden Partie nicht verhindern. Unsere Spieler und Fans jubelten.



Siegfried Kainz mit Christopher Asenov, Paul Rastl, Domenic Letzer, Fabian Wiesler, Paul Bucur und dem sportlichen Leiter Mario Freidl.

## Motorradclub

Obmann  
Dieter Schnalzer



Nach einem erfolgreichen Start in die Bikersaison 2018 folgten einige tolle Ausfahrten, unter anderem auch in die „kalte Kuchl“. Anfang Juli führte unser heuriger Vier-Tages-Ausflug nach Osttirol, Südtirol und ins

schöne Kärnten. Die sechs Teilnehmer trotzten jedem Wetter und kamen nach insgesamt 1200 Kilometern alle wohlbehalten wieder zurück in unsere Heimat.

Am 1. September fand unser Jubiläumsfest beim Kultur- und Sportheim Wundschuh statt.

Am 14. Oktober 2018 findet unsere Saisonabschlussfahrt statt, zu der wir alle recht herzlich einladen.



Unser Vier-Tages-Ausflug führte uns nach Osttirol, Südtirol und Kärnten.

**Höfler Bau** Ges.m.b.H.

Stadelweg 5  
8142 Wundschuh

**Josef Höfler**  
(0664) 501 36 56

Büro Edelstauden  
8081 Heiligenkreuz a. W.  
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361  
E-mail: office@hoeflerbau.at

**A. LEBER KG**

**LANDESPRODUKTENHANDEL**

**KARTOFFEL ZWIEBEL KRAUT**

**KAISERWALDWEG 20 TEL.: 03135/53 965**

**8142 WUNDSCHUH FAX.: 031 35/55779**





Ein Fixtermin im Jahreskalender des ÖKB ist die Ausrückung zu Fronleichnam. An der Prozession nahmen 30 Kameraden des ÖKB Wundschuh und neun Kameraden des ÖKB Werndorf teil.



Beim ÖKB-Ausflug am 16. Juni 2018 ging es nach der Busfahrt mit der Firma Orbis mit dem „Salamander-Triebwagen“ auf den Schneeberg.

## Kameradenschaftsbund

Obmann  
Josef Lorber



Die Wetterverhältnisse am Fronleichnamstag, 31. Mai 2018, waren sowie 2017 sonnig und heiß. An der Prozession nahmen 30 Kameraden des ÖKB Wundschuh und neun Kameraden des ÖKB Werndorf teil. Die beiden Ortsverbände zogen mit den Fahnen gemeinsam mit den Prozessions-

teilnehmern zu den einzelnen Stationen.

Bei der Angelobung des Österreichischen Bundesheeres am 25. Mai 2018 in Eggersdorf wurden 160 Kameraden angelobt. Sieben Kameraden unseres Ortsverbandes waren unter den teilnehmenden 90 Kameraden vertreten. Einige Tage später, am 2. Juni 2018, führte unsere nächste Ausrückung zum Landestreffen nach Lebring-St. Margarethen, wo wir mit elf Kameraden, begleitet von der Orts- und Bezirks-

fahne, teilgenommen haben. Am 8. Juli 2018 führte unsere Ausrückung nach Mooskirchen zur 140-Jahrfeier, wo 14 Kameraden und unsere Anita ange-reist waren. Insgesamt haben 40 Ortsverbände mit 43 Fahnen die Defilierung am Marktplatz aufmerksam verfolgt.

Unser ÖKB-Ausflug führte heuer am 16. Juni 2018 mit Orbis-Reisen zum Schneeberg in das Raxgebiet in Nieder-österreich. Angekommen in Puchberg am Schneeberg fuh-

ren wir mit dem „Salamander“-Triebwagen hinauf zum Bergbahnhof „Hochschneeberg“ auf 1800 m Seehöhe. Die Bezeichnung „Salamander“ nimmt mit dem Design und dem Namen Bezug zur Tierwelt der Schneebergregion.

Am Berg angekommen, besichtigten wir die Elisabeth-Kirche, die gerade saniert wird und genossen die Aussicht Richtung Nord-Osten nach Neunkirchen.

Nach dem Mittagessen im Berghaus unternahmen meh-

**Raiffeisenbank  
Region Graz-Thalerhof** 

Bringen Sie Ihr Geld in Bewegung.  Jetzt mit Jahresvignette!

**Jetzt loslegen mit  
Veranlagungen von Raiffeisen!**

Mehr Informationen bei Ihrem Raiffeisenberater  
oder unter [geldinbewegung.raiffeisen.at](http://geldinbewegung.raiffeisen.at)

Marketingmitteilung der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark gemäß WAG 2018: Ein Investmentfonds/ein Zertifikat/eine fondsgebundene Lebensversicherung ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds/fondsgebundene Lebensversicherungen oder Zertifikate sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter [www.rcm.at](http://www.rcm.at) in deutscher und gegebenenfalls unter [www.rcm-international.com](http://www.rcm-international.com) in englischer Sprache zur Verfügung. Erstellt von: Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark/Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Stand: August 2018.





*Nach dem Mittagessen im Berghaus am Schneeberg ging es in den Buschenschank Kulmer in Hirnsdorf, wo es eine Jause gab. Danke an Franz Schwärzli für die Organisation des Ausfluges!*



*Das Bezirks-Scharfschießen mit dem StG 77 verlief für den Ortsverband Wundschuh mit Spitzenplatzierungen von Ernst Weber (2. v. l.), Eva-Maria Eichhofer und Fritz Martschitsch sehr erfreulich.*

rere Teilnehmer Sparziergänge am Plateau des Bergbahnhofs, bevor es wieder retour nach Puchberg ging. Zum Tagesabschluss gab es noch eine Jause im Buschenschank Kulmer in Hirnsdorf. Danke an alle Kameraden und deren Begleitung für die gesellige Teilnahme an diesem wunderschönen Tag und unserem Kameraden Franz Schwärzli danken wir für die ausgezeichnete Organisation dieses Ausfluges!

Das Bezirks-Scharfschießen mit dem StG 77 hat am 9. Juni 2018 am Feliferhof stattgefunden. Im Scharfschießen mit dem StG 77 erreichten unsere Schützen Ernst Weber (Klasse 1), Friedrich Martschitsch (Klasse 2) und Eva-Maria Eichhofer (Damen) jeweils den hervorragenden dritten Platz, wir gratulieren sehr herzlich dazu!

Das ÖKB-Grillen hat am verregneten Samstag, den 25. August 2018, in der Leberhalle stattgefunden und war

heuer erfreulicherweise und unerwartet sehr gut besucht. Unter den Besuchern konnten wir unter anderem unseren Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeindegassierin Barbara Walch begrüßen. Der Grillmeister Günter Farmer hat ein sehr gutes Menü mit „Grillkotelett und Bratwurst“ zubereitet, welches aufgrund des Andranges am Buffet sehr rasch vergriffen war. Für die sehr unterschiedlichen und hervorragenden Mehlspeisen von unseren geschätzten Damen bedanken wir uns hier an der Stelle nochmals! Für die musikalische Umrahmung der Grillfeier haben dankenswerter Weise Christoph und Jakob Walch gesorgt und einige Lieder aus ihrem Repertoire zum Besten gegeben. Beim Schätzspiel war die Stückzahl der fehlenden Maiskörner in einem Glasbehälter zu erraten, es wären 1951 gewesen. Den ersten Preis, einen Geschenkkorb,

gespendet von Bürgermeister Karl Brodschneider, gewann Peter Walch. Den zweiten Preis, einen weiteren Geschenkkorb, gespendet vom Kassier Alfred Gragg, gewann Brigitte Strommer. Den dritten Preis, einen köstlichen Obstkorb, gespendet von Franz Schwärzli, gewann Alfred Suppan.

Als Danke für die Gastfreundschaft überreichte Obmann Josef Lorber der Hausherrin Juliana Leber und dem Hausherrn, unserem Kameraden Kurt Leber, ein kleines Geschenk.

Ein herzliches Dankeschön gab es auch für Anita und Fritz Martschitsch für die Bemühungen zur Vorbereitung der Grillfeier. Danke auch allen Helfern für Ausschank, Aufbau und Zusammenräumen und allen anderen für den Besuch dieser sehr schönen und gemütlichen Feier!

Im August 2018 feierte unser Ehrenmitglied Johann Högl seinen 80. Geburtstag. Ob-

mann Josef Lorber und Ernst Steinfeld sowie Bezirksobmann Franz Grinschl mit seinen Obmannstellvertretern Franz Bisail und Johann Feichtgraber gratulierten sehr herzlich. Der ÖKB Wundschuh wünscht Johann Högl im Namen aller Kameraden und Kameradinnen auf diesem Weg nochmals alles erdenklich Gute und viel Gesundheit!

Ebenfalls im August feierte unser Kamerad und Schriftführer Gerald Gartler die Hochzeit mit seiner Silvia. Obmann Josef Lorber sowie Fritz und Anita Martschitsch gratulierten direkt nach der standesamtlichen Trauung im Kulturheim sehr herzlich und wünschten dem Brautpaar alles erdenklich Gute und viel Glück für die gemeinsame Zukunft!

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB Wundschuh sind auf unserer Homepage: <http://www.okb.at/st/ov-wundschuh> zu finden!



*Beim ÖKB-Grillen in der Leberhalle gab es neben gutem Essen und Trinken auch eine musikalische Umrahmung durch Christoph und Jakob Walch.*



*Die Sieger des Schätzspiels beim ÖKB-Grillen: (v.l.) Vzbgm. Karl Scherz, Peter Walch (1. Platz), Brigitte Strommer (2. Platz), Alfred Suppan (3. Platz), Fritz Martschitsch und Josef Lorber.*





Freude herrscht bei unseren Jungmusikern über das Jungmusiker-Leistungsabzeichen. Der Musikverein gratulierte.



Beim Konzert der Musikschüler im Kulturheim trat auch ein Volksmusik-Ensemble auf.

## Musikverein

Obmann  
Bernhard Zury



Unter dem Titel „Musik Pur“ veranstalteten wir Ende Juni zum ersten Mal ein großes Konzert aller Musikschüler. Das bunte Programm mit allen an der Musikschule unterrichteten Instrumenten beeindruckte das zahlreich erschienene Publikum. Moderiert wurde der Abend von unserem Kapellmeisterstellvertreter Gerald Dirnbauer.

Zu Ferienbeginn wurden dann wieder die Prüfungen zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen abgehalten. Neun Schüler unseres Vereins nahmen erfolgreich daran teil: Selina Adam (Junior), Johanna Kainz (Junior), Florian Krainz (Junior), Victoria Mitterecker (Junior), Mario Payer (Silber), Valentin Stampler (Junior),

Viktoria Stampler (Junior), Christoph Walch (Bronze) und Jakob Walch (Bronze). Wir gratulieren herzlich!

Beim anschließenden Bezirks-Jugendlager in Voitsberg waren zwei Jungmusiker vertreten, Jakob Baier und Matthias Karner. Anna Greiner machte beim Jugendlager des Bezirks Leibnitz mit.

Anfang August heiratete unser Flügelhornist Herbert Rupp seine Margit Absenger in der Gemeinde Wolfsberg im Schwarzaental. Wir überbrachten dem Brautpaar unsere Glückwünsche und spielten vor der Kirche ein paar Märsche. Dem jungen Ehepaar wünschen wir alles Gute für die Zukunft!

Unter der Führung von Alois Kickmaier pilgerten sieben Musiker in der ersten Septemberwoche zwei Tage lang nach Mariazell. Dort nahmen sie gemeinsam mit den Wallfahrern der Pfarre an der heiligen

Messe in der Basilika Mariazell teil. Die Heimreise erfolgte gemeinsam im Bus der Pfarre Wundschuh.

Für den Herbst haben wir uns so einiges vorgenommen. So findet am 21. Oktober 2018 im Rahmen unseres Jubiläumsreigens ein Konzert der

Musikschullehrer statt. Am 17. November 2018 veranstalten wir wieder den Musikerball in der Bierbotschaft in Ponigl, zu dem wir jetzt schon herzlich einladen. Am 25. November 2018 laden wir schließlich zum Kirchenkonzert in die Pfarrkirche Wundschuh ein.



Bei tollem Wetter machten sich Alexandra Marx, Karina Greiner, Markus Kickmaier, Gerald Dirnbauer, Johann Stampler, Alois Kickmaier und Jasmin Kölbl von der Brunnalm aus auf nach Mariazell.

**BODY | MIND | SPIRIT**

Ganzheitliche & Schamanische Energiearbeit  
Naturcoaching nach Ayurveda  
Shamanic Balance madre terra

Roswitha Petritsch  
Neuschlossweg 6/4 | 8142 Wundschuh  
0664 / 962 16 80 | [roswitha.petritsch@gmail.com](mailto:roswitha.petritsch@gmail.com)

Heuer erstmals  
am 31. Dezember  
ab 10 Uhr geöffnet.

**WUNDSCHUHER  
KIRCHENWIRT**

Tel.: 0664/4559655  
[www.wundschuher-kirchenwirt.at](http://www.wundschuher-kirchenwirt.at)  
Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.





Die weltberühmte Stiftsbibliothek war der absolute Höhepunkt der Führung durch das Stift Admont beim FVV-Blumenausflug.

### Fremdenverkehrsverein

Obmann  
Werner Rupp



**Geburtstag:** Johann Högler, Gründungsmitglied des Fremdenverkehrsvereines, feierte seinen 80. Geburtstag. Diesen schönen runden Geburtstag beging Hans, wie er von den Wundschuhern liebevoll genannt wird, mit seiner Familie, Freunden und Vereinsobleuten im Gasthof Haiden. Obmann Werner Rupp und Ehrenobmann Anton Hubmann überbrachten im Namen des FVV-Vorstandes die besten Glückwünsche des Fremdenverkehrsvereines.

**Blumenausflug:** Mit Orbis-Reisen fuhren 25 Wundschuher Blumen- und Kulturfreunde in die Obersteiermark. Nach einem stärkenden Frühstück im „Schwarzen Adler“ in Vordernberg und einer kurzen Besich-

tigung des üppig mit Blumen geschmückten Hauptplatzes fuhren die Blumenfreunde bei leichtem Regen über den Präbichl durch das Gesäuse zum Stift Admont. Vom Stiftsgärtner wurde durch die weitläufigen, schön gepflegten Anlagen des Stiftsgartens geführt. Interessant war die Besichtigung der im neugotischen Stil gebauten Admonter Pfarr- und Stiftskirche. Der absolute Höhepunkt war die Führung durch die weltberühmte Stiftsbibliothek. Beeindruckend waren die prunkvolle Ausstattung, die Deckenfresken, die unzähligen wertvollen alten gebundenen Handschriften und Bücher. Abschließend blieb noch Zeit, die kunst- und naturhistorischen Ausstellungen zu besichtigen. Beim guten Mittagessen im Stiftskeller konnte auch ein klösterlicher Messwein genossen werden. Über die Hohentauern fuhren die Blumenfreunde nach Oberzeiring. Bestaunt wurden das mit sehr



25 Wundschuher Blumen- und Kulturfreunde nahmen am Ausflug des Fremdenverkehrsvereines Wundschuh teil.

viel Aufwand und Fleiß üppig mit Blumen und Sträuchern geschmückte Haus und der gepflegte Garten der mehrmaligen steirischen Blumenschmucksieger-Familie Kreuzer. Der gemütliche und wie immer gesellige Abschluss des schönen, interessanten und harmonisch

abgelaufenen Ausfluges wurde im Buschenschank Häuserl im Wald gefeiert.

**Fetzenmarkt:** Über den Fetzenmarkt, den der FVV am 29. September 2018, am Gelände der ESV-Halle abhielt, berichten wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung Wundschuh.



Die schönen und gepflegten Anlagen im Garten des Stift Admont beeindruckten die Teilnehmer des FVV-Blumenausflugs. Der Teich vor dem Stift ist über 300 Jahre alt.

www.ebe-planung.com



ebe

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0  
F// +43 (0) 316 890 357 - 15  
mail// office@ebe-planung.com  
url// ebe-planung.com  
Ing. Andreas Eichhöber: +43 (0) 664 541 93 98



EHMANN

Maler- und Lackierarbeiten  
Vollwärmeschutz • Fassadengestaltung

8143 Dobl-Zwaring  
Mobil: 0650 790 30 50

Malergesellen und Lehrlinge werden aufgenommen!

AKTION:  
- 20%  
Brandschutzfassaden  
Putz- und Vollwärmeschutzarbeiten  
Fassadenreinigung nach Algenbefall  
Handdämmung für Fassaden

Malerarbeiten Innen und Außen, Lackier- und Lasurarbeiten  
Bodenbeschichtungen, Natursteintepich für Außen, Gerüstverleih,  
Kellerdeckendämmung, Hebebühnenverleih.

Für jedes Anstrich- und Putzproblem eine gute Lösung!





Die Jugendwarte mit ihren Schützlingen (v.l. stehend): Harald Rezek, Elias Mayer, Raffael Ternek, Florian Greiner, Christian Baier, Fabio Haar, Werner Schöpfer, (hockend v.l.) Lukas Baier, Valentin Stampler und Sebastian Politsch.

Lukas Baier und Sebastian Politsch sowie (im Hintergrund) Florian Greiner und Fabio Haar hatten viel Spaß bei der Sautrogregatta. Das Bereichsjugendlager des Bereichs Graz-Umgebung fand heuer in Eggersdorf bei Graz statt.

## Freiwillige Feuerwehr

HBI  
Christof Greiner



In den Monaten Juli bis September gab es einige kleinere Einsätze aufgrund von Sturm, kleineren Autounfällen sowie von Täuschungsalarmen zu absolvieren.

Vom 18. Juli bis 22. Juli 2018 fand in Eggersdorf bei Graz das Jugendlager des Bereichs-

feuerwehrverbandes Graz-Umgebung statt. Es lief unter dem Motto „Sport, Spaß, Spiel und Ausbildung“. Insgesamt nahmen 382 Personen an diesem Lager teil.

Am ersten Tag erfolgten die Anreise, Zeltaufbau und gemeinsames Abendessen. Am Abend gab es die offizielle Eröffnung, anschließend stand eine Nachtwanderung am Programm. Der zweite Tag wurde bei herrlichem Wetter im Naturbad in Eggersdorf ver-

bracht. Am dritten Tag fand eine Wanderung auf den nahegelegenen Schöckl statt, wo auch die Rodelbahn „Hexenexpress“ und der Motorikpark genauer unter die Lupe genommen wurden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen am Berg ging es wieder zurück ins Lager und zur bravourös gemeisterten Sautrogregatta. Der vierte Tag stand unter dem Motto „Ausbildung“. An fünf Stationen wurden nicht ganz alltägliche Einsätze und Gerä-

te vorgeführt, wie z.B. Geräte zur Waldbrandbekämpfung, Drehleiter, Einsatzleitfahrzeug, Turbinenlöschfahrzeug, Höhenrettung sowie Bergung von Pferden und Rindern. Am Nachmittag hatten Eltern und Bekannte die Möglichkeit, den Lagerteilnehmern einen Besuch abzustatten. Am Abend erfolgten die Schlusskundgebung und Siegerehrung. Am Sonntag erfolgten nach dem Frühstück der Abbau der Zelte und die Heimreise nach Wundschuh.

Harmonie für  
Körper, Geist  
& Seele

Terminvereinbarung  
von Montag  
bis Samstag unter:

0664/5317085

Kaiserwaldweg 50a  
8142 Wundschuh



Sabine Lienhart

Ganzheitliche Physiotherapeutin  
Heilmasseurin  
Körper-Energieheilarbeiterin



## Im SOMMER >>> BALANCE ERKENNEN & HALTEN auf allen Ebenen...

... als **PHYSIOTHERAPEUTIN** unterstütze ich Sie bei Wirbelsäulen- u. Gelenksproblemen vor und nach Operationen, behandle Ihre Narben, um eine optimale Integration zu erlangen und arbeite mit Ihnen an diversen frauenheilkundlichen Belangen wie zum Beispiel Beckenbodentraining u.v.m..

... als **HEILMASSEURIN** helfe ich Ihnen mit verschiedenen Massagetechniken aus dem klassischen Bereich, der Lymphdrainage, Bindegewebs- u. Faszienarbeit sowie mittels asiatischen Therapieansätzen UND meinem Farblicht-Schröpfgerät, sodass Blockaden gelöst werden und sich durch die Regeneration aller Gewebsschichten hindurch Entspannung einstellt.

... als **KÖRPER-ENERGIEHEILARBEITERIN** lasse ich mein Einfühlungsvermögen sowie meine Hände „wirken“, weil Ihr Körper mich gezielt zu all den in Ihren Zellen gespeicherten Informationen hinführt, die für Ihr Heilsein eine mehrdimensionale Behandlung benötigen.

Ich freue mich auf Sie!





Beim Ortsparteitag wurde der Vorstand der FPÖ Wundschuh neu gewählt. Das Team der FPÖ Wundschuh (v.l.): Michael Gödl, Rene Sauer, Karin Leykauf, Thomas Hoi, Josef Sauer, Helene Sauer und Christopher Pyringer.



Beim Besuch des Spansaugrillens der FPÖ-Ortsgruppe Vasoldsberg am 1. Juli 2018 entstand dieses Foto mit (v.l.) Thomas Hoi, Rene Sauer, Verteidigungsminister und FPÖ-Landesobmann Mario Kunasek sowie Helene und Josef Sauer.

## FPÖ

Obmann  
Thomas Hoi



**Spansaugrillen mit Bundesminister Mario Kunasek:** Am 1. Juli 2018 besuchte eine Abordnung unserer FPÖ-Ortsgruppe das mittlerweile traditionelle Spansaugrillen der FPÖ Vasoldsberg. Dort konnten wir unter anderem mit dem Bundesminister für Landesverteidigung

und FPÖ-Landesparteiobmann, Mario Kunasek, sowie mit Mitgliedern anderer Ortsgruppen sehr interessante Gespräche führen. Dabei entstand selbstverständlich auch ein tolles Erinnerungsfoto.

**Ortsparteitag unserer Ortsgruppe:** Am 21. Juli 2018 hielten wir unseren regelmäßig stattfindenden Ortsparteitag der FPÖ-Ortsgruppe Wundschuh im Gasthaus Haiden ab. Der Bundesrat und Bezirksparteiobmann-Stellvertreter Peter

Samt begleitete diesen Ortsparteitag als Vertreter des Bezirks Graz-Umgebung. Im Rahmen des Ortsparteitags wurde der alte Vorstand entlastet und der neue Vorstand gewählt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Gemeinderat Ing. Thomas Hoi, Obmannstellvertreter Josef Sauer, Kassier Rene Sauer, Kassierstellvertreter Michael Gödl, Schriftführerin Mag. Karin Leykauf und Schriftführerstellvertreter Christopher Pyringer.

Am Sonntag, dem 16. Dezember, findet der traditionelle Weihnachtsmarkt der FPÖ statt. „Heuer schon das 15. Mal“, wie Organisator Josef Sauer anmerkt. Er freut sich, dass schon zahlreiche Aussteller ihr Kommen zugesagt haben und steht für weitere interessierte Marktbesucher gerne zur Verfügung. Seine Nummer lautet: 0650/7301966. Es gibt auch heuer wieder einen Christbaummarkt, Pferdekutschenfahrten und eine Verlosung.



**Polsterei  
Strohmeier**  
Wieden 25  
8542 St. Peter i. S.  
[www.polsterei-strohmeier.at](http://www.polsterei-strohmeier.at)

0664 / 14 300 85

- Küchenbänke
- Polstermöbel
- Antiquitäten
- NEU BEZIEHEN**
- **pünktlich**
- **sauber**
- **Fixpreisgarantie**



Hörbingerstraße 80/A  
8530 Deutschlandsberg



**HERESCHWERKE**  
we make you smart.

Born to be

# WILD ON

smart.solutions  
smart.services  
smart.people

Wir suchen:

25

Elektriker  
(m/w)

Mindest-KV: € 2.134,73 brutto/Mon.  
Überzahlung je nach Qualifikation  
und Erfahrung!

---

5

Lehrlinge  
(m/w)

1. Lehrjahr: € 593,95 brutto/Monat

Jetzt Karriere starten!  
[www.hereschwerke.com](http://www.hereschwerke.com)



## IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden



Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -  
SCHNELL UND SAUBER  
INSTALLIERT**





Gemeinderätin Elisabeth Zury (rechts) organisierte im Juni einen Besuch im Dekagramm.

## Grüne

Elisabeth  
Maria Zury



Im Juni luden wir zum Besuch ins „Dekagramm“ ein. Im neu eröffneten verpackungsfreien Erlebnissupermarkt in Graz bezahlt man nach Stück und Gewicht. Behältnisse können selbst mitgebracht oder im Shop gekauft werden. Sarah Reindl und Verena Kassar, die vor zwei Jahren bereits „Das Gramm“ gegründet haben, freuen sich über die steigende Nachfrage. Wir erfuhren Wissenswertes über die Produkte, Lieferanten und bekamen wertvolle und praktische Tipps, wie wir Haushaltsmüll reduzieren können.

Am 10. Oktober 2018 laden wir um 19 Uhr zum Vortrag „Vision müllfrei – Tipps und Tricks für ein Leben ohne Müll“ ins Kulturheim ein. Evelyn Rath vom Klimaschutzteam der Gemeinde Gratwein-Straßengel befasst sich schon seit Jahren intensiv mit dem Thema Müll-



Am 10. Oktober 2018, veranstalten die Grünen einen Workshop zur Müllvermeidung mit Evelyn Rath von „Vision müllfrei“. Evelyn Rath wird uns bei ihrem Vortrag mit vielen praktischen Tipps und Tricks für ein Leben ohne Müll versorgen.

vermeidung. Sie ist auch Mitglied des Vereins „Zero Waste Austria“, der Wissen bündelt und verbreitet sowie die Vernetzung von Initiativen und interessierten Personen unterstützt. Sie bietet unter anderem Workshops zu den Themen Küche, Wasch- und Putzmittel, Schönheitspflege und bietet Beratungen für Privatpersonen und Unternehmen an. An diesem Vortragsabend wird sie ihre Erfahrungen mit uns teilen, uns mit praktische Tipps versorgen und verschiedene Anschauungsobjekte mitbringen. Von den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung thematisieren wir mit diesen beiden Veranstaltungen das Ziel 12 (Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster) sowie das Ziel 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

## Elternverein

Obfrau  
Katharina Peinsitt



Ein neues Schuljahr hat begonnen. Der Elternverein der VS Wundschuh freut sich auf einen guten Start in dasselbe und wünscht allen Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern und Lehrerinnen wieder ein produktives und kommunikatives Miteinander zur Gestaltung eines erfolgreichen Schuljahres!

Um den Start ins Schuljahr zu unterstützen, hat der Elternverein wieder die Finanzierung der Schulhefte für dieses Jahr übernommen. Wir danken unseren Sponsoren sehr herzlich für ihre Unterstützung!

Auch die Taferlklassler und ihre Eltern begrüßen wir sehr herzlich! Für etwaige Fragen oder Anliegen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zu Verfügung (Katharina Peinsitt: 0664 / 133 0 141).



Beim Kinderflohmarkt am 10. September konnte wieder Kinderspielzeug getauscht und gekauft werden.

## SPÖ

Obfrau  
Brigitte Kochseder



Unser Ehrenvorsitzender Gemeinderat Johann Högler feierte am 21. August seinen 80. Geburtstag! Seiner Einladung zur Geburtstagsfeier im Gasthof Haiden folgten viele seiner langjährigen Wegbegleiter und Freunde aus den Vereinen sowie die Gemeindevorstandsmitglieder Vzbgm. Karl Scherz und GK Barbara Walch. Von der Bezirksorganisation gratulierten Nationalratsabgeordnete Karin Greiner und Geschäftsführer Gerald Murlasits. Die Ortsorganisation Wundschuh ließ den Jubilar durch Brigitte Kochseder und Alfred Suppan

hochleben und wünschte ihm weiterhin beste Gesundheit und wie bisher Einsatzfreude für unsere Bewegung.

Die SPÖ Wundschuh veranstaltete am 8. September in der ESV Halle den 10. Kinderflohmarkt. Es konnte spezielles Kinderspielzeug gekauft, aber auch getauscht werden. Die Aussteller und Kinder waren zufrieden. Ortsvorsitzende Brigitte Kochseder konnte aber auch Gäste begrüßen. Landtagsabgeordnete Renate Bauer, die Frauenvorsitzende des Bezirkes Graz Umgebung, Karin Boandl-Haunold, Bgm. Willibald Rohrer und Bgm. Karl Brodschneider kamen zu Besuch. Sie sprachen von einer guten Veranstaltung für die Kinder. Der Flohmarkt wird auch im kommenden Jahr 2019 wieder durchgeführt werden.

LABg. Renate Bauer, Manfred Hainzl, Bgm. Willibald Rohrer, Bgm. Karl Brodschneider, Brigitte Kochseder und Karin Boandl-Haunold beim Selfie in der ESV-Halle.



Unser Ehrenvorsitzender GR Johann Högler feierte seinen 80. Geburtstag. Es gratulierten Alfred Suppan, Abg. z. NR Karin Greiner, Brigitte Kochseder und Geschäftsführer Gerald Murlasits.





Die Sieger und Siegerinnen der Wettbewerbe bei der Beachparty: Die Gruppen Susi & Strolch sowie Tarzan.



Die Lager-T-Shirts wurden sehr aufwändig mit Hollywood-Sternen gestaltet.

## Katholische Jungschar

Leiterin  
Franziska Lang



Roter Teppich – cooler Look – Wundschuh goes to Hollywood! Wow, das war ein Lager! Ich sehe das Blitzlichtgewitter der Filmpremierer und der Oscarverleihung noch immer vor mir. Aber jetzt mal ganz von vorne!

Am Dienstag, den 14. August 2018, startete ich, der Jungscharbär, mit meinen 23 Jungscharkindern, den Betreu-

erInnen und den Köchinnen zu unserem Jungscharlager nach Kärnten. Genauer gesagt nach Kühnsdorf. Nach ausgiebiger Besichtigung unserer neuen Umgebung wurden wir zu DesignerInnen unserer ganz individuellen Geldtascherl-Kollektion, welche wir für unseren Casinoabend vorbereitet haben.

Am nächsten Tag war der Vormittag voll mit verschiedenen Stationen: Die Jungscharfahne wurde gestaltet, unsere Lager-T-Shirts designed, individuelle Oscars geformt, Postkarten gerollt und die Bett-

hupferbox geklebt. Natürlich alles passend zum Thema Hollywood.

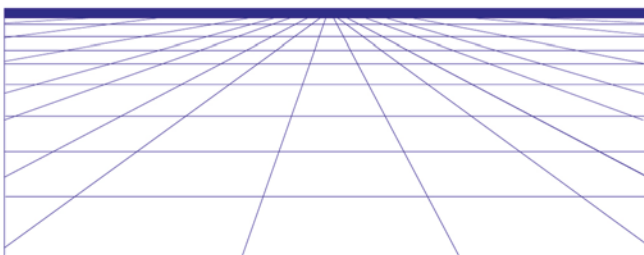
Am Nachmittag ging es ab zum Strand! Zur Eröffnung unserer Beachparty wurden wir in verschiedenen Wettkämpfen gefordert. Neben einem Flossen-Schwimmflügerl-Staffellauf, einem Limbotanz, Activity und unseren Palmenreaktionen verköstigten wir unsere Gourmetköchinnen mit eigens kreierten Cocktails. Beurteilt wurden diese in den Kategorien Geschmack, Geruch und Kreativität. Die Gruppe Susi & Strolch sowie die Gruppe

Tarzan waren in den Punkten gleichauf und entschieden die Beachparty eindeutig für sich.

Für den krönenden Abschluss sorgte das Holi-Festival, ein hinduistisches Fest, bei dem ausgelassen gefeiert wird und man sich gegenseitig mit gefärbten Wasser und gefärbten Puder besprenkelt. Anschließend ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Lagerfeuer mit Gulasch und Steckerlbrot ausklingen.

Frisch und munter startete der Disney-Tag im Jungscharlager. Gleich nach dem ausgiebigen Frühstück begrüßten uns

# FLIESEN



# HELD

**WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH**

**E-Mail: [fliesenexpress@direkt.at](mailto:fliesenexpress@direkt.at)**

**<http://www.fliesenexpress.at>**

**Tel. 03135 / 56 7 96**

**Tel. 0664 / 221 20 27**

**Fax 03135 / 56 7 96-4**





Viktoria Stampler, Florian Greiner, Selina Adam, Bastian Friedrich, Mona Krenn und Valentin Stampler mit den Lager-T-Shirts.

Arielle, Pocahontas, die Eiskönigin, Robin Hood, Schneewittchen sowie Pinocchio und nahmen uns mit in ihre Welt. In verschiedenen Stationen lernten die Kinder etwas über die einzelnen Figuren und sammelten bei den Disneycharakteren in den entsprechenden Kategorien wie Angeln, Teebeutelwurf, Kegeln, Ringwurf, Dosenschießen und Zahnbürsten-Staffellauf Punkte.

Bis nach dem Mittagessen mussten sich die Kinder die Geschichten der Gäste gut merken, denn dann wurde ihr Wissen bei dem Spiel „1, 2 oder 3“

auf die Probe gestellt. Die Gruppe Blue-Wolves, die einzige Burschengruppe, entschied das Rennen für sich. Danach ging es in unserer Hollywood-Reise direkt ans Filmset, bei dem die Gruppen, Filme in den Genres Liebesfilm, Komödie, Western und Abenteuer aufführten. Die Filmpremieren übertrumpften sich in ihren schauspielerischen Fähigkeiten gegenseitig. Alle wurden mit tobendem Applaus unserer Ehrengäste, den Köchinnen, belohnt.

Vom Filmset ging es nach Las Vegas ins Casino, in welchem die Süßigkeiten-Einsätze ver-



Anna Lichtenegger, Maria Greiner, Katharina Schreiner, Elena Schauer, Magdalena Veit und Maja Friedrich beim Theaterspielen.

doppelt oder verzockt wurden. Doch in dieser Nacht, als wir mitten im Spielen waren, wurde ich unbemerkt geraubt und in den Wald verschleppt. Dank des Mutes der vielen Jungscharkinder konnte ich gerettet werden und die Nacht wieder im sicheren Jungscharhaus verbringen. Nach dieser ereignisreichen Nacht gingen wir den nächsten Tag ruhiger an. Unsere Postkarten wurden beschrieben und wir hatten jede Menge Spaß beim Völkerball- und Fußballspielen. Gleich nach dem Mittagessen wurden wir von unserem Herrn Pfarrer

besucht und er gestaltete mit uns einen Wortgottesdienst. Wir dankten für die unfallfreie und gemeinsame Zeit im Lager.

Nach einem harten Völkerballmatch zwischen den Kindern und den Betreuern sowie den Köchinnen kühlten wir uns im Pool ab!

Bei unserem Abschlussabend wurden wir mit unseren Oscars geehrt und bedankten uns bei den Köchinnen für die ausgezeichnete Verköstigung.

Ein Dank gilt auch den BetreuerInnen, ohne die das Lager gar nicht möglich gewesen wäre. Euer Jungscharbär.



Ein besonderes Highlight beim heurigen Jungscharlager war das Holi-Festival, bei dem man sich gegenseitig mit gefärbtem Wasser und gefärbtem Puder bespritzt.





Zum großen **Jahreskonzert** interpretiert der **Gesangverein Wundschuh** mit Musikern unter der musikalischen Leitung von **Agnes Schnabl** zeitlos beliebte Broadway Musicals.

FR, 16. **NOV.** 2018 - 19:30h  
 SO, 18. **NOV.** 2018 - 17h  
**KULTURHEIM WUNDSCHUH**



Beim traditionellen „Sängergrillen“ in der ESV-Halle am Ende der Sommerpause geht es immer sehr gesellig zu.

### Gesangverein

Obmann  
 Thomas Baier



Die Sommerpause wurde in diesem Jahr genutzt, um für die Aufführung im November den Ablauf sowie die Choreographien einzustudieren. Traditionellerweise wurde die Sommerpause mit einer Grillfeier in der ESV-Halle beendet. Dabei wurden unsere Sängerinnen und Sänger als Dankeschön für die tolle Probenarbeit mit Grilltem, Salaten sowie Kuchen verwöhnt.

Die Probenzeit geht nun in die heiße Phase. Es wird motiviert und engagiert für das Jahreskonzert im November geprobt, das unter dem Motto „Wundschuh goes Broadway“ auf die Bühne gebracht werden soll. Dafür werden die großen Klassiker des Broadways einstudiert wie u.a. My fair Lady, Chicago, Mary Poppins und vieles mehr. Wir freuen uns jetzt schon darauf, Sie zahlreich bei unseren beiden Konzerten begrüßen zu dürfen, die am 16. und 18. November 2018 im Kultur- und Sportheim in Wundschuh zur Aufführung gebracht werden.

**PHYSIOTHERAPIE**  
 CHRISTINA GSELLMANN, BSc

BUNDESSTRASSE 61, 8410 WILDON  
 TEL: 0650/2241890  
 WWW.PHYSIOTHERAPIE.LIFE



### Christina Gsellmann, BSc

Physiotherapeutin und KPNI Therapeutin iA

Manuelle Therapie und Viszerale Therapie, Kiefergelenksbehandlungen nach Crafta, ganzheitliche Beratung und Therapieansätze bei chronischen Schmerzen, chronischen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen  
 Tel: 0650/22 41 890

christina.gsellmann@physiotherapie.life

### Ricarda Reihs

Physiotherapeutin und Vogatherapeutin

Manuelle Therapiekonzepte, Skoliotherapie nach Schroth, Faszienbehandlungen, Beckenbodenbehandlungen nach Heller, Yogatherapie

Tel: 0660/42 93 454

ricarda.reihs@physiotherapie.life



### Masha

Therapiehund iA

2x pro Woche für Empfang, Wohlfühlen und gute Laune verantwortlich!

Wir verbessern Ihre Lebensqualität bei:

- Akuten oder chronischen Gelenksbeschwerden
- Verletzungen oder nach Operationen
- Chronischen Erkrankungen
- Neurologischen Erkrankungen

Gerne beraten wir Sie auch bei Fragen zu Ernährung, Bewegung und Gesundheit





Albert Karner erreichte beim traditionellen HSV-Preisfischen am Tieber-Teich mit 33,56 kg den ersten Platz beim Einzelfischen.



Den zweiten Platz beim Einzelfischen erreichte Jörg Novak mit insgesamt 19,52 kg.

## Hobby-sportverein

Obmann  
Hannes Schöpfer



Am 9. Juni 2018 starteten wir (23 Mann/Frau) zu unserem diesjährigen Vereinsausflug nach Kärnten. Nach einer Stärkung in der Griffen Rast ging es zum Millstättersee. Die einen verbrachten den Nachmittag mit Minigolf, die anderen mit Tretbootfahren und Schwimmen oder auch bei einem leckeren Eis auf der Strandpromenade. Anschließend ging die Fahrt weiter durch das Maltatal und

über die abenteuerliche Malta Hochalmstrasse zum Berghotel Malta, das direkt an der Kölnbreinsperre liegt.

Am nächsten Tag blieb noch Zeit, ein wenig die Gegend zu erkunden und anschließend durften wir eine Führung innerhalb der gewaltigen Stau-mauer genießen. Nach der Führung fuhren wir weiter zur Burg Landskron, wo wir neben einem Mittagessen auch die Greifvogelschau und den Affenberg besuchten. Am Abend kamen wir alle müde, aber glücklich zuhause in Wundschuh an.

Am 7. Juli fand unser traditionelles HSV-Fischen am Tie-

ber-Teich in Ponigl statt. Gefischt wurde wie immer in zwei Gruppen, auch die Einzelsieger wurden ermittelt. In diesem Jahr siegte Team schwarz klar mit 95,93 Kilo, Team rot erreichte nur 53,63 Kilo.

Als bester Einzelfischer setzte sich auch heuer wieder Albert Karner aus Ponigl mit 33,56 Kilo durch. Zweiter wurde Jörg Novak aus Wundschuh mit 19,52 Kilo. Den dicksten Fisch hatte Anna Deutsch an der Angel, das Prachtexemplar wog 6,40 Kilo. Anschließend wurde wie immer gut gegessen und lange gemütlich beisammen gesessen. Vielen Dank an Herbert Tieber, der uns

als „Profifischer“ immer bei sich aufnimmt.

Bei unserem Moonlightcup, der normalerweise immer am letzten Wochenende im Juni stattgefunden hat, machte sich schon in den letzten Jahren leider immer mehr ein Mannschaftsrückgang bemerkbar. Da in diesem Jahr nur mehr vier Mannschaften teilnehmen wollten, haben wir uns entschlossen, den Moonlightcup abzusagen. Wir werden uns nun zusammensetzen müssen und uns überlegen, mit welchen Veranstaltungen wir ins nächste Jahr gehen werden - man darf also gespannt sein.



Der diesjährige Vereinsausflug führte den Hobbysportverein nach Kärnten. Dieses Gruppenfoto entstand auf der Kölnbreinsperre.



Josef Roßmann hatte einen dicken Fisch beim traditionellen HSV-Preisfischen am Tieber-Teich an der Angel.

**Klement**  
HAUSTECHNIK

8142 Wundschuh - Tel.: 03135 / 52 812  
Großsulzerstraße 2, Mobil: 0664 / 910 48 16  
FAX: 03135 / 52 812-20  
email: office@klement-haustechnik.at  
www.klement-haustechnik.at

**Sanitär - Heizung  
Lüftung - Klima**

**KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH**

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10  
Mobil 0664/924 39 01

mlg@kleintierpraxis-wundschuh.at  
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung





Am 25. August fand bei Familie Lang in Kasten ein Sommerschnittkurs statt. Herbert Hubmann von der Baumschule Hubmann vermittelte viel Wissen in Theorie und Praxis.

Obwohl das Wetter beim Sommerschnittkurs nicht ganz so schön war, konnten die Teilnehmer viel Wissen mit nach Hause nehmen. Im Anschluss gab es ein geselliges Zusammensitzen.

## Obst- und Gartenbauverein

Obmann  
Thomas Baier



**Ganztagesausflug des Obst- und Gartenbauvereins Wundschuh:** Am Samstag, dem 26. Mai 2018, fand der diesjährige Ausflug, welcher unter dem Motto „Vom steirischen Almenland bis ins Tal der Hirschbirne“ stand, statt. Mit 67 Teilnehmern ging es mit dem Stockbus Richtung Oststeiermark, wo in Passail am Bauernhof Fam. Schrenk vulgo Moarhofhechtl das Frühstück – eine frisch zubereitete Eierspeise – eingenommen wurde. Nach der Verkostung von hauseigenen Likören und der Besichtigung des Betriebes (ALMO, Nudelproduktion, Selbstvermarktung) wurde noch fleißig im Hofladen eingekauft.

Weiter ging die Fahrt nach St. Johann bei Herberstein, wo wir die Gartenanlage von Familie Gußmagg besichtigten. Neben dem Schattengarten, dem Moorbeetgarten, dem Grillplatz, dem Bauerngarten

und dem Steingarten hat uns vor allem der „Wüstengarten“ beeindruckt. Mit rund 2600 m<sup>2</sup> Gesamtfläche nimmt der Wüstengarten die größte Fläche der wunderschönen Gartenanlage ein. Neben der großen Vielfalt an Yuccas konnten wir hier noch eine artenreiche Sammlung von winterharten Kakteen (Opuntia, Echinocereus und Escobaria), Mittagsblumen (Delosperma) und Bartfaden (Pentstemon) bestaunen; darüber hinaus beeindruckten die bunt blühenden Palmilien. Nach der Besichtigung wurde wiederum die Möglichkeit zum Einkaufen genutzt. Danach wurde die Fahrt Richtung Anger bei Weiz fortgesetzt, wo im „Gasthof Almer zum Rauchstubenhaus“ das Mittagessen eingenommen wurde; als Nachspeise wurde der „Hefnigl“ serviert, dessen Zubereitung im Rauchstubenhaus vorgeführt wurde.

Gut gestärkt ging es weiter nach Pöllau bei Hartberg, wo unter fachkundiger Führung die bekannt Pfarrkirche, welche dem heiligen Veit geweiht ist, besichtigt wurde. Auf den Grundmauern der ehemaligen Wasserburg wurde das Stifts-

gebäude samt Kirche im 17. Jahrhundert von den Augustiner Chorherrn errichtet. Die Erbauer der Kirche haben den Grundriss und den mächtigen Kuppelbau dem Petersdom in Rom nachempfunden – im Volksmund wird das Bauwerk deshalb oft auch als „Steirischer Petersdom“ bezeichnet. Das fast 300-jährige Wirken der Chorherren hat Pöllau zum geistigen, kulturellen und wirtschaftlichen Mittelpunkt des Pöllauer Tales gemacht. Im Innenraum der mächtigen Kirche sind auf den 9.120 m<sup>2</sup> Fresken sowohl biblische Darstellungen als auch Blumen und Naturmotive zu sehen. Der Künstler hat sich offenbar von seiner unmittelbaren Umgebung inspirieren lassen.

Nach dieser sehr interessanten steirischen Kirchengeschichte führen wir weiter auf den in der Nähe liegenden Massenberg, wo wir den Tag – mit wunderschönem Ausblick auf das oststeirische Hügelland – im Gasthof „Olmstoll“ ausklingen ließen.

**Sommerschnittkurs:** Am Samstag, dem 25. August 2018, fand der diesjährige

Sommerschnittkurs bei Familie Herbert und Andrea Lang in Kasten statt. Geleitet wurde der Schnittkurs in bewährter Weise von Herbert Hubmann von der Baumschule Hubmann in Mellach. Bei Regenwetter – nach der Hitzewelle für Mensch und Natur eine willkommene Abkühlung und Erfrischung – konnten 16 Teilnehmer begrüßt werden.

Nach der Begrüßung durch Obmann Thomas Baier erfolgten die theoretische Einführung und der Praxisteil durch den Kursleiter. Anschließend versammelten sich die Teilnehmer unter dem Dach des Gartenhauses von Familie Lang; in kompetenter Art und Weise wurden dort von Herbert Hubmann die vielen fachlichen Fragen, welche von den Teilnehmern gestellt wurden, beantwortet.

Im Anschluss an die Veranstaltung gab es bei einer zünftigen Jause ein geselliges Zusammensitzen.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei Familie Herbert und Andrea Lang herzlich für die Gastfreundschaft bedanken!



67 Teilnehmer konnte der Obst- und Gartenbauverein beim diesjährigen Ganztagesausflug begrüßen. Der Ausflug stand unter dem Motto „Vom steirischen Almenland bis ins Tal der Hirschbirne“.





*Erna Kainz, Kalvarienbergstraße, feierte den 80. Geburtstag. Es gratulierten Sohn Alfred, Enkelin Kristina, Kommerzialrat Alois Poglonik, Gemeinderat Georg Scherz und Tochter Evelyn.*



*Anna Berghofer, Gradenfelder Weg, feierte den 75. Geburtstag. Sohn Günter und Gatte Eduard sowie Bürgermeister Karl Brodtschneider gratulierten herzlich.*



*Annelie Griessl (2. v.r.), Ringstraße, vollendete das 75. Lebensjahr. GR Christian Leykauf, David Sabathi, Bürgermeister Karl Brodtschneider, Birgit Sabathi und Schwester Maria Sabathi gratulierten herzlich.*



*Richard Reicher, Wiesenhofweg, feierte den 80er. Heinz und Cornelia Skottniczky, Vzbgm. Karl Scherz, Gattin Maria sowie die Enkel Christopher, Ronny, und Raphael mit Freundin Viktoria gratulierten.*



*Veronika und Dieter Bacher mit Konstantin und Vinzenz freuen sich über die Geburt von Ludwig. Die Familie wohnt in der Dorfstraße.*



*Herbert und Adelheid Zechner, Amselweg, feierten die diamantene Hochzeit. GK Barbara Walch und Siegfried Zechner gratulierten.*



*Silvia Auer und Andreas Eichhofer gaben einander das Ja-Wort. Das Paar wohnt in Kasten im Rainweg.*



*Silvia Göbler und Gerald Gartler mit ihren Kindern Lara und Luca, Ponigler Straße, heirateten im August.*



*Margit Absenger und Herbert Rupp gaben einander im August das Ja-Wort. Das Paar wohnt am Rehgrund.*



## EHRUNGEN

**Erna Kainz**  
80. Lebensjahr vollendet  
**Richard Reicher**  
80. Lebensjahr vollendet  
**Anna Blattl**  
95. Lebensjahr vollendet  
**Anna Berghofer**  
75. Lebensjahr vollendet  
**Johann Högler**  
80. Lebensjahr vollendet  
**Annelie Griessl**  
75. Lebensjahr vollendet

## GEBURTEN

**Ludwig Bacher**  
**Paul Schober**

## TODESFÄLLE

**Maria Brunner**  
gestorben im 87. Lebensjahr

## HOCHZEITEN

**Michaela Lamprecht und Werner Schöpfer**  
**Silvia Göbler und Gerald Gartler**  
**Barbara Stoiser und Jörg Schoberer**  
**Margit Absenger und Herbert Rupp**  
**Silvia Auer und Andreas Eichhofer**

## DIAMANTENE HOCHZEIT

**Adelheid u. Herbert Zechner**

## KLEINANZEIGEN

Haus mit Grundstück am Kalvarienberg zu verkaufen. Wohnhaus soll bestehen bleiben. Verkaufspreis nach Vereinbarung. Tel. 0664/3265301 (Ederer).

## IMPRESSUM

**Herausgeber und Verleger:**  
Gemeinde Wundschuh  
gde@wundschuh.steiermark.at  
**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Karl Brodschneider  
**Layout und Produktion:**  
Heribert Greiner  
**Druck:**  
Medienfabrik Graz



*Michaela Lamprecht und Werner Schöpfer, Kaiserwaldweg, gaben einander das Ja-Wort.*



*Barbara Stoiser und Jörg Schoberer, Nordweg, heirateten im Juni in Weinitzen.*



*Anna Blattl, Hauptstraße, feierte den 95. Geburtstag. Vizebürgermeister Karl Scherz, Martina Blattl, Christof Hofer, Katrin Blattl, Anita Hofer, Johann Blattl und Johann Hofer gratulierten herzlich.*



*Gemeinderat Johann Högler (Bildmitte mit blauem Hemd), Kalvarienbergstraße, feierte die Vollendung des 80. Lebensjahres und stand im Mittelpunkt vieler Gratulationen.*

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:  
Freitag,  
16. November 2018**

Weitere Informationen  
über unsere Gemeinde  
finden Sie unter  
**www.wundschuh.at**



**Maria Brunner,  
Hauptstraße,  
starb im 87. Lebensjahr.**



# TERMINKALENDER 2018

## Oktober

- 7. Oktober ..... Erntedankfest (Gottesdienst mit Kirchenchor) und anschließendem Pfarrfest
- 14. Oktober ..... Alten- und Krankensonntag
- 14. Oktober ..... MRC-Saisonabschlussfahrt
- 18. Oktober ..... Seniorenbundausflug
- 21. Oktober ..... Musikschullehrerkonzert
- 26. Oktober ..... Gemeinde-Wandertag
- 28. Oktober ..... Totengedenkfeier des ÖKB
- 31. Oktober ..... Halloweenparty der Landjugend

## November

- 3. November ..... Kastanienbraten der ÖVP Wundschuh
- 4. November ..... Ehejubiläumsgottesdienst
- 7. November ..... Gesunde Gemeinde: Vortrag Erwachsenenschutzgesetz im Kulturheim
- 9. November ..... Selbstbestimmungskurs der Gesunden Gde.
- 10. November ..... Auszahlung Sparverein „Lustig soll's sein“
- 10. November ..... MRC-Abschlussfeier
- 15. November ..... Seniorenbundausflug
- 16. und 18. November Konzert des Gesangvereins
- 17. November ..... Musikerball in der Bierbotschaft
- 18. November ..... Gestaltung der Messe zum Cäcilienonntag durch den Kirchenchor
- 21. November ..... Die Grünen: Filmvorführung im Kulturheim
- 23. November ..... Offenes Volksliedersingen vom OBGV
- 24. November ..... Auszahlung des Sparvereins Wundschuh-Trafik
- 24. November ..... Gesunde Gemeinde: Charity-Tag
- 25. November ..... Pfarrcafe vom Kirchenchor
- 25. November ..... Ortsparteitag der ÖVP Wundschuh
- 25. November ..... Kirchenkonzert des Musikvereins
- 26. November ..... Daheim in Österreich. Live aus Wundschuh
- 27. November ..... Guten Morgen Österreich. Live aus Wundschuh
- 30. November ..... Gemeinde-Adventkalender: Öffnen des ersten Fensters

## Dezember

- 1. Dezember ..... Auszahlung des Sparvereins „Kirchenwirt“
- 1. Dezember ..... Workshop Winterapotheke
- 5. Dezember ..... Krampustreiben der Landjugend
- 7. Dezember ..... HSV-Jahreshauptvers. mit Weihnachtsfeier
- 8. Dezember ..... Wundschuher Advent'In mit Gemeinde-Vorweihnachtsfeier
- 8. Dezember ..... ESV-Jahreshauptversammlung
- 16. Dezember ..... 15. FPÖ-Weihnachtsmarkt
- 19. Dezember ..... Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier
- 22. Dezember ..... Kinderweihnachtsfeier der SPÖ
- 24. Dezember ..... Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember ..... Mette, gestaltet vom Kirchenchor
- 24. Dezember ..... Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 26. bis 28. Dezember. . Neujahrgeigen des Musikvereins
- 29. Dezember ..... Quasi-Quasar Kindertheater
- 31. Dezember ..... MRC-Silvestertreffen

**Gemeinde-Bausprechtage:** 25. Oktober, 29. November, 21. Dezember - telefonische Anmeldung erforderlich.

**Eltern-Kind-Treffen:** 10. Oktober, 24. Oktober, 7. November, 21. November, 5. Dezember, 19. Dezember.

**ÖKB-Schießen (Mittwoch):** 7. November. Am 5. Dezember geschlossen (Krampus).

**LIMA-Training:** 9., 16., 23. und 30. Oktober. 6., 13., 20. und 27. November, 4. Dezember.

## Gemeinde-Wandertag

Der Gemeinde-Wandertag am Nationalfeiertag, 26. Oktober 2018, führt in den Kaiserwald. Um 9.30 Uhr erfolgt der Abmarsch beim Kulturheim. Die Wanderung dauert etwa drei bis vier Stunden und bringt uns die Geschichte sowie die Besonderheiten und Schönheiten des Kaiserwalds näher. Zum Abschluss lädt die Gemeinde alle Teilnehmer zum Essen ins Restaurant „Al Lago“ ein.



## Guten Morgen Österreich - LIVE

Rund 450.000 Menschen sehen täglich „Guten Morgen Österreich“. Am Dienstag, 27. November, wird aus Wundschuh gesendet. Die Gemeinde lädt alle Wundschuher und Wundschuherinnen zwischen 6.30 und 9.30 Uhr zum Schöpfer-Parkplatz (gegenüber Kulturheim) ein, wo es auch für alle ein kleines Frühstück gibt. Auch das „Daheim in Österreich“ am 26. November kommt aus Wundschuh.



## Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier

Am Mittwoch, dem 19. Dezember 2018, findet die traditionelle Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier im Gasthof Haiden statt. Mitwirkende sind unter anderem die oststeirische Gesangsgruppe „Maixang“, das Ehepaar Gößler sowie die Fischbacher Bürgermeisterin Silvia Karelly (Gedichte). Alle WundschuherInnen, die sich der Gruppe der Senioren zugehörig fühlen, sind eingeladen!



## Wundschuher Advent'In

Am 8. Dezember 2018 (Mariä Empfängnis) veranstaltet die Gemeinde Wundschuh zusammen mit 13 Ortsvereinen am Kirchplatz das 1. Wundschuher Advent'In. Nach der Hl. Messe (Beginn um 10 Uhr) geht's los! Es gibt Kulinarisches, Musik, Gesang, Kirchenführungen, eine Krippenschau, ein Kinderprogramm und um 16 Uhr – wie alle Jahre – die feierliche Weihnachtsbaumentzündung.





# Unsere Kulturfahrt

Alljährlich lädt die Gemeinde zur sogenannten Kulturfahrt ein. Heuer ging es nach Öblarn, wo alle fünf Jahre das - was die Anzahl der Mitwirkenden betrifft - größte Freilufttheater im gesamten Alpenraum aufgeführt wird. Das Stück „Die Hochzeit“ entführt die Zuschauer ins Jahr 1821, als Erzherzog Johann als Brautführer in Öblarn zu Gast war und diese Hochzeit zu einer Begegnung mit seiner Herzengeliebten Anna Plochl nutzte. Die rund vierzig mitgereisten Wundschuher und Wundschuherinnen genossen bei traumhaften Sommertemperaturen das farbenprächtige Schauspiel am Öblarner Kirchplatz und hatten auch Glück, dass das aufkommende Gewitter am Spielort vorbeischrämte und nur einige Regentropfen hinunterschickte. Das Stück dauerte bis spät in den Abend, sodass die Ankunft in Wundschuh erst weit nach Mitternacht erfolgte. Alle waren froh, dabei gewesen zu sein. Vor Beginn der Aufführung hatten Bgm. Karl Brodschneider und Orbis Reisen alle zu einem kühlen Getränk eingeladen – ein guter Beginn für einen schönen Tag!



*Georg Gugl, Gemeinderätin Renate Zirngast und Ingrid Gugl nahmen vor der Aufführung noch eine Stärkung zu sich.*



*Friederike Orinig, Vinzenz und Ingrid Rupp, Bgm. Karl Brodschneider, Monika Steinfeld und Rosemarie Brodschneider.*



*Insgesamt 40 Wundschuherinnen und Wundschuher nahmen am Ausflug teil.*



*Die beiden Roßmann-Töchter Martina und Gerti aus Ponigl.*



*Anna Reisinger und Alois Strommer genossen das schöne Wetter und ein Bier.*



*Elfriede und Alois Kickmaier sowie Elfriede und Josef Oman auf der Tribüne.*



*Auch Elfriede und Franz Traby nutzten das tolle Angebot der Gemeindekulturfahrt.*



*Im Mittelpunkt des Stücks standen Erzherzog Johann und Anna Plochl.*

